

Amtsblatt

Nummer 26

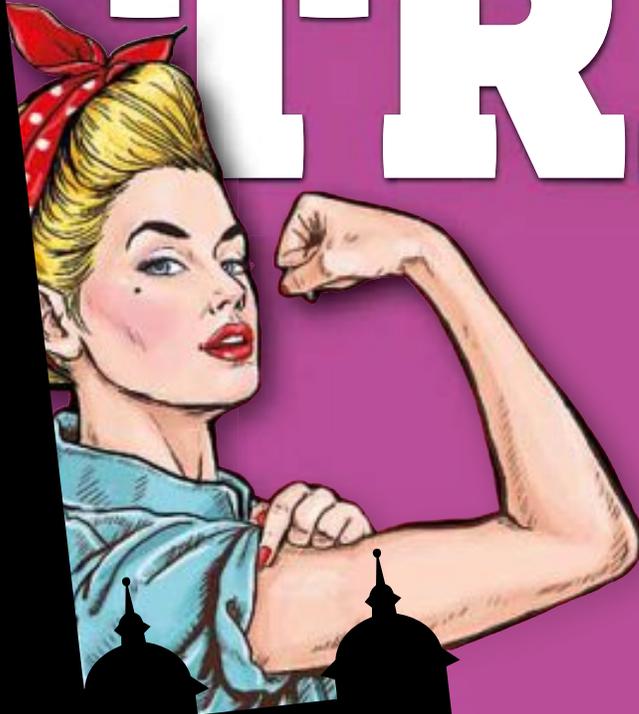
Ettlingen

Donnerstag, 29. Juni 2017



ARISTOPHANES LYSIS TRATA TA

 Ettlingen



**DIE
KOMÖDIE**
PREMIERE
29. JUNI
2017

**SCHLOSS
FESTSPIELE
ETTLINGEN
2017**

Tickets unter 07243 101-333 und an
allen bekannten Vorverkaufsstellen

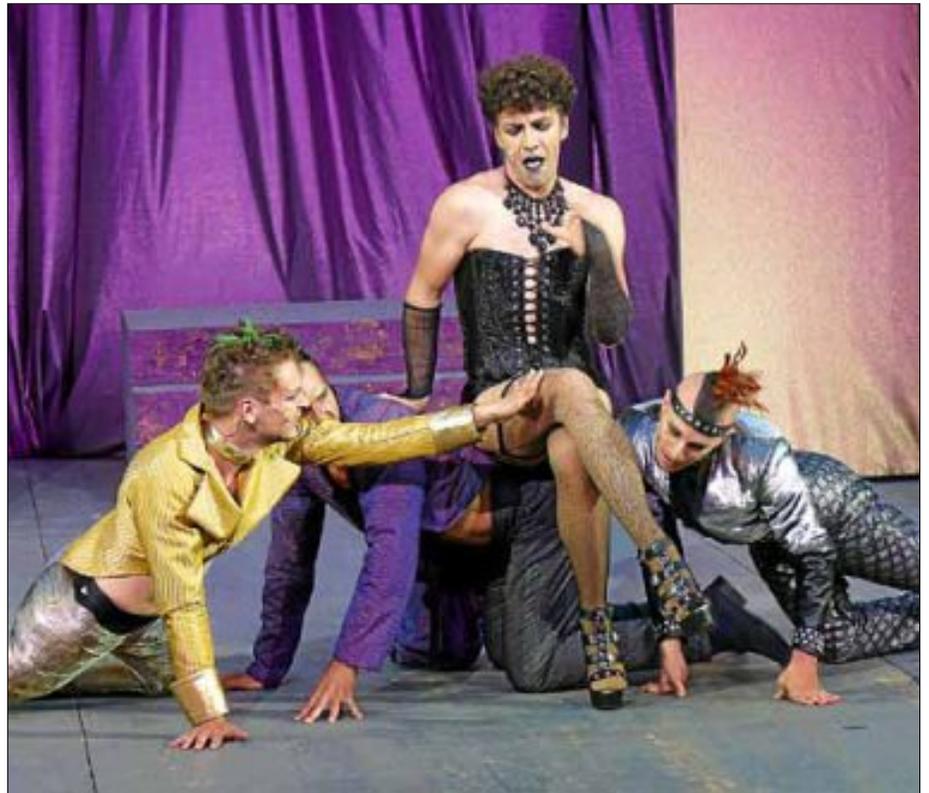
www.schlossfestspiele-ettlingen.de · www.reservix.de

Das Problem mit Bühnenwerken, die Geschichte schreiben, ist: Man kann sie nicht in Ruhe lassen. Richard O'Briens „Rocky Horror Show“ ist dafür ein legendäres Beispiel. Denn was 1973 als großes Trash-Musical am Londoner West End seinen Lauf nahm, in dem all der Zeitgeist zwischen sexueller Aufklärung und Science Fiction, mentalem Biedermeier und realer Zügellosigkeit zu einem Monolith der Lust zusammenschmolz, ist heute zumeist nur noch: Show. Auch, wenn das alles mit O'Brien und seinem genialen Werk nicht mehr viel zu tun hat – den tourenden Compagnien, die landauf, landab die Hallen füllen, hat das keinen Abbruch getan. Man darf es daher als großes Wagnis der Schlossfestspiele verstehen, sich vor historischer Kulisse gerade diesem komplexen Werk zwischen Macht und Begierde anzunehmen.

Vor jeder Beurteilung gilt es daher erst einmal, Festspiel-Intendant und Regisseur Udo Schürmer für seine Wahl großen Respekt zu zollen. Dass er auf eine gänzlich schwarze Bühne (Steven Koop) vertraut, die sich nur ein paar drehbare Elemente erlaubt, um zuweilen zu einem Tempel fleischlicher Lüste zu avancieren. Dass das traditionell englische Songmaterial beibehalten wird und sich nur die Dialoge auf Deutsch wiederfinden, um allerorten für ausreichend Verständnis zu sorgen. Aber auch und gerade: Dass Schürmer nicht versucht, Handlung oder

Auftaktpremiere bei den Festspielen „Rocky Horror Show“

Ein Spiegelkabinett finsterner Begierden



Erste Wahl ist Marc Lamberty als Frank'N'Furter in „Rocky Horror Show“, dem diesjährigen Musical der Festspiele.

Charaktere krampfhaft zu aktualisieren und in weiten Teilen die organische Kraft des Stoffes vertraut.

Gerrit Hericks und Feline Zimmermann geben als Brad Majors und Janet Weiss sowohl stimmlich als auch schauspielerisch eine wunderbare Partie ab – auch Frank'N'Furter (Marc Lamberty) ist erste Wahl, denn er zeichnet das Bild eines Frank'N'Furter, das sich wirkungsvoller kaum Bahn brechen könnte: Diese Bühnenleistung trägt Attraktivität und Hochmut, Eitelkeit und Perversion in sich – von der Stimme, mit der er seine Soli und Arien bis in die höchsten Tongefilde schmettert, als sei es ein Leichtes, gar nicht zu sprechen. Brad und Janet vernascht dieser Meister des Abgründigen mit solch dämonischer Freude, dass selbst im bravsten Zuschauer augenblicklich verdorbene Gedanken aufkeimen: Das muss man erst einmal schaffen. Auch Adrian Kroneberger macht sich als buckliger Diener Riff-Raff ganz hervorragend und steht dabei nur unweit hinter Thomas Wißmann zurück, der einen Erzähler hergibt, wie ihn selbst Jim Sharman in seiner Filmfassung von 1975 schwerlich besser besetzt hat.

Über die größte Stärke von Schürmers Interpretation hat man da noch gar nicht gesprochen – ihre Interaktivität. Da kann das Publikum bei schwüler Hitze so vornehm gekleidet sein, wie es möchte:

Wenn Wasserspritzpistolen aufgeladen werden dürfen und sich das Konfetti wie ein feiner Flitterteppich über die Lüfte verteilt, sind Enthusiasmus und Feierlaune garantiert. Und so sehr diese Attribute sich als Ritus zur Tradition entwickelt haben: Sie schließen manche Lücken, die der passionierte Fan selbstredend kennt, denn Rockys Geburtstag wird komplett ausgespart, die Himmelfahrt des riesigen Raumschiffes wird zu einem großen Luftballon und Andreas Krüger muss sich zwischen Eddie und Dr. Everett Scott zerreißen.

Am Ende zeigen sich 160 Minuten im Schlosshof als Spiegelkabinett finsterner Begierden, in dem nichts konstant und zuverlässig zu sein scheint, Ausreißer nach oben und unten die Szenerie bestimmen und festgefügte Erwartungen zielsicher torpediert werden. Doch ganz gleich, wie erstrebenswert diese Maxime sonst auch sein mag: Die Musicalproduktion der Schlossfestspiele 2017 machen sie zu einem streitbaren Grenzgang und das Premierenpublikum, das es kaum auf den Sitzen hielt, feierte die Show frenetisch.

Info: „Die Rocky Horror Show“ ist am 8., 9., 13., 14., 15., 18., 19., 22., 23., 27., 28. und 29. Juli, jeweils um 20:30 Uhr im Schlosshof zu sehen. Karten gibt es im Kartenbüro der Stadtinformation sowie unter 07243/101 333.



Das Gebäude der VHS ist ab dem 27. Juli wegen umfangreicher Bauarbeiten zum Einbau eines Fahrstuhls voraussichtlich bis Ende des Jahres nicht zugänglich. Dank großer Hilfsbereitschaft vieler Unterstützer der VHS-Arbeit ist es gelungen, für die meisten Kurse adäquate Ersatzräumlichkeiten zu finden.

Sechs Millionen Euro investierte die SWE Netz GmbH

Oberirdische Leitungen sind Vergangenheit

Alle sechs Stadtteile ans Netz eingebunden



Mit einem Handgriff ging das Schaltheis in Betrieb, im Bild OB Arnold mit Vertretern des Aufsichtsrates der Stadtwerke und Wolfgang Maier, Leiter der Netz Werkstatt.

Oberirdische Freileitungen gehören in Ettlingen der Vergangenheit an. Denn in den zurückliegenden sechs Jahren wurden alle sechs Ettlinger Stadtteile nicht nur ans Netz der Netz GmbH der Stadtwerke eingebunden, sondern auch die Kabel in den Boden verlegt und an die eigenen Umspannwerke angeschlossen. Rund sechs Millionen Euro investierten die Stadtwerke in die umfangreichste Erweiterungs- und Modernisierungsmaßnahme im Ettlinger Stromnetz, deren Schlusspunkt das neue Schaltheis „Stöck“ auf Bruchhausener Gemarkung unweit des Badesees Buchzig ist.

Am Dienstag vergangener Woche wurde das unweit des Badesees Buchzig gelegene Haus in Betrieb genommen, in das die Netz GmbH rund 300 000 Euro investierten, ließ Stadtwerkegeschäftsführer Eberhardt Oehler gegenüber Vertretern des Aufsichtsrates wissen. Überdies „haben wir die Tiefbauarbeiten dazu genutzt, auch Leerrohre für den Glasfaserausbau zu verlegen“. „Die ehemaligen Strommasten, die zum Teil im Landschaftsschutzgebiet stehen, werden peu à peu abgebaut werden in enger Abstimmung mit den Naturschutz“, merkte Oehler an.

Durch die Verlegung der Kabel in den Boden bieten wir unseren Kunden und den Unternehmen eine große Sicherheit. Als Stichwort nannte Oehler Orkan Lothar. Hier hatten wir keinen Stromausfall beispielsweise in Ettlingen. Nicht nur störungsanfälliger sind die oberirdischen

Leitungen, auch wartungsintensiver. 14 Kilometer Leitungstrassen wurden ausgegraben und 19 Kilometer 20-kV-Leitungen verlegt und darüberhinaus 15 Trafostationen modernisiert und mit neuen energieeffizienten Leistungsschaltern ausgestattet.

Wie bereits die Kernstadt sind nun auch die Stadtteile an die beiden SWE-Umspannwerke im Industriegebiet Hagbruch sowie bei der Spinnerei angeschlossen und über 270 Trafostationen fließt der Strom zu den Haushalten. 2011 hatten der Gemeinderat und der Aufsichtsrat grünes Licht für diese Maßnahme gegeben, Auslöser war, der Konzessionsvertrag zwischen der EnBW und der Stadt lief aus.

Als einen wichtigen Partner bezeichnete denn OB Johannes Arnold die Stadtwerke und erinnerte an die Förderbescheide des Landes für den Glasfaserausbau in Höhe von 570 000 Euro. Eigentlich hätte das Schaltheis höher sein müssen, damit diese wichtige Infrastrukturmaßnahme ins Auge fällt. Arnold betonte aber auch die Verlässlichkeit der Stadtwerke als Partner der Industrie, wie auch als verlässlicher Sponsor in Sachen Kultur und Sport.

Wolfgang Maier, Leiter der Netzwerkstatt unterstrich, das Schaltheis ist nicht nur das Herzstück für die Stromversorgung, es ist auch technisch am Puls der Zeit. Gut die Hälfte der Stadtteileinwohner sind bereits Kunden der Stadtwerke.

Infolyer für Brautpaare

Im Standesamt liegt ein Flyer aus, der alle wichtigen Informationen rund ums Heiraten in Ettlingen enthält. Ergänzt werden die Infos durch Hinweise auf Leistungen der Ettlinger Gastronomie und des Einzelhandels, um die Hochzeitsvorbereitungen zu erleichtern.

Aber auch Geschäfte, die einen speziellen Hochzeitsservice anbieten, sind aufgeführt. Falls Ihr Betrieb an einer kostenlosen Kooperation interessiert ist, schicken Sie uns bitte bis spätestens **15. Juli** eine Mail an standesamt@ettlingen.de.

www.diner-en-blanc-ettlingen.de



Diner en blanc

Samstag,
1. Juli 2017 *
19.00 Uhr

In der tollen Atmosphäre
Ettlingens mit netten Menschen
zusammen feiern und den
Abend genießen!

*findet auch bei Regen statt!

Alle weiteren Infos
siehe Internetseite



Benefiz des Rotary
Club Karlsruhe-Albtal
für die Musikschule
Ettlingen

Geschlossen

Die Ausländerbehörde der Stadt ist ab 1. Juli bis auf Weiteres jeweils dienstags geschlossen.

Zum zweiten Mal fand das Architekturforum „Ettlinger Gespräch“ der Architektenkammergruppe Karlsruhe Land und der Stadt Ettlingen in Form eines Spaziergangs statt. Während im vergangenen Jahr das Thema „Sanierungsgebiete“ lautete, waren die rund 60 Interessierten dieses Mal vor allem wegen des Bauvorhabens der Stadtbau GmbH am Festplatz zusammengekommen, wo der Rundgang begann. Die städtische Tochter baut in diesem Bereich für voraussichtlich rund zwölf Mio. Euro Wohnraum für alle Generationen, von Familien über junge Leute bis zu Senioren; etwa 80 Wohnungen werden entstehen. Zudem baut die Stadt eine sechsgruppige Kindertagesstätte für etwa 110 Kinder. Wie berichtet hat inzwischen der Planungswettbewerb stattgefunden; die Entwürfe sind noch bis 6. Juli im Rathaus zu sehen.

Nach der Begrüßung durch den Aufsichtsratsvorsitzenden der Stadtbau GmbH, Bürgermeister Thomas Fedrow, der allen Gästen sowie den Vortragenden für ihr Kommen trotz großer Hitze dankte, begrüßte der Geschäftsführer der Stadtbau, Steffen Neumeister, seinerseits die Interessierten. Er umriss kurz die Intention des „notwendigen Vorhabens“, denn Ziel des Projektes sei in erster Linie der Bau erschwinglichen Wohnraums. Planungsamtsleiter Wassili Meyer-Buck verwies auf die Einbettung des Projekts in den Wohnbauflächenatlas, der 2013 von Oberbürgermeister Johannes Arnold initiiert wurde. Der Atlas listet rund 42 Hektar an potentiellen Flächen auf, auf denen in Zukunft Wohnungen entstehen könnten, „dabei spielt die Innenverdichtung eine große Rolle“, so der Planungsamtsleiter. Insgesamt könnte so Wohnraum für rund 3.000 Einwohner geschaffen werden. Wichtiger Baustein ist der Festplatz, wo Wohnen auch für den schmaleren Geldbeutel möglich werden soll. Meyer-Buck verwies in diesem Zusammenhang auch auf die „Werkstatt Wohnen“, wo man noch bis 30. Juni Architekten bei der Arbeit über die Schulter blicken kann (siehe auch Seite 7).

Der Vorsitzende des Preisgerichts des Festplatz-Planungswettbewerbs, Professor Peter Cheret (Foto), erläuterte kurz das Verfahren, um dann auf die Wettbewerbsergebnisse einzugehen. Er umriss die Anforderungen, die an die Entwürfe gestellt wurden, und erläuterte, wieso die Planung des Büros weinbrenner. single.arabzadeh nicht nur einstimmig von der Jury aus Sach- und Fachpreisrichtern den ersten Preis zuerkannt bekam, sondern zudem die Empfehlung an die Verwaltung ausgesprochen wurde, diesen Entwurf zu realisieren. Es ging dabei neben dem Aufgreifen der historischen Stadtachse Richtung Rastatt, die Einbeziehung von Grünbereichen, die Akustik sowie die Berücksichtigung der Stadteingangssituation auch um die Frage, wie die Planer mit der Ecksitua-

Ettlinger Gespräch zum Thema Generationenwohnen am Festplatz:

„Klammerförmige“ Baukörper behüten, ohne abzuschließen



tion umgingen. „In diesem Entwurf wurde das Naheliegende abgebildet“, so der Professor. Denn die beiden Gebäudekörper sind als Klammern ausgebildet, die den großzügigen, begrünten Innenraum umfassen, aber nicht hermetisch abriegeln. Die Zugänge sind innen angeordnet, so entstehen Orte der Begegnung und des Verweilens. Gut gelöst wurde zudem die Frage der Erschließung des Kindergartens und die klare Zuordnung der unterschiedlichen Wohnarten: im vorderen Gebäude werden die Familienwohnungen realisiert, im hinteren (von der Rastatter Straße aus gesehen) die Seniorenwohnungen und die Appartements des jungen Wohnens. Beide Gruppen benötigen weniger Wohnfläche, über die Zugänge mittels Laubengängen ergeben sich Möglichkeiten der Begegnung. Schließlich war auch die markante Eingangssituation mittels flacher Treppen und Rampen für das Preisgericht ein Grund, dem Entwurf der Architektengemeinschaft den ersten Preis zu verleihen. „Es herrschte ein hohes Maß an Einigkeit über die Vorteile des Entwurfs“, bekräftigte Professor Cheret. Nichts desto trotz gab es eine Reihe von Kritikpunkten, die als „Hausaufgabe“ von den Architekten in die Planung mit aufgenommen wurden. „Diese Anregungen wurden in Kooperation mit der Stadtbau inzwischen eingearbeitet“, griff Architekt Afshin Arabzadeh den Faden auf und nannte beispielhaft die Terrassierung des Außenbereichs oder die Platzierung der Aufzüge im Seniorenbereich.

Die Bürgerinnen und Bürger haben nun nach dieser ersten Information, abgesehen von den öffentlichen Gemeinderatssitzungen, in denen der Festplatz bereits Thema war und sein wird, im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens noch mehrfach die Gelegenheit, sich einzubringen, wie Planungsamtsleiter Meyer-Buck erklärte. Noch im Juli werde die frühzeitige Bürgerbeteiligung stattfinden, im Herbst dann die einmonatige standardisierte Beteiligung der Öffentlichkeit, bevor der Gemeinderat dann in öffentlicher Sitzung den Bebauungsplan beschließen kann. Lärmschutz- und Umweltgutachten sind wie immer Bestandteile des Planungsverfahrens. Der

Bebauungsplan werde voraussichtlich im Sommer 2018 rechtskräftig sein, danach könne die Stadtbau den Bauantrag stellen. Die Bauzeit betrage grob geschätzt 18 Monate. Parallel erfolgen die notwendigen Schritte für den Bau der Kita.

Fragen und Kritik der Bürgerinnen und Bürger zum Bauvorhaben drehen sich um Lärm- und Umweltschutz, Barrierefreiheit, Brunnen und Basketballplatz, Abwasser und anderes mehr. „Kritische Begleitung ist erwünscht, auch in diesem frühen Stadium der Bürgerbeteiligung“, verdeutlichte Bürgermeister Fedrow und Stadtbau-Geschäftsführer Steffen Neumeister.

Anschließend führte Landschaftsarchitekt und Architekt Willi Hildebrandt vom Büro Bauer.Landschaftsarchitekten, Karlsruhe, eine kleine Gruppe durchs ehemalige Landesgartenschau Gelände zum Rathaus. Zwischenstationen waren der Bereich an der Ziegelmauer im Gatschina-Park, von wo aus Hildebrandt das „Zitat“ barocker Gartengestaltung in Form der Aufteilung des Geländes Richtung Festplatz erläuterte, sowie der Horbachsee. Der mittlerweile 30 Jahre alte Park hat inzwischen durch entsprechende Bepflanzung mediterranes Flair erhalten. Noch der Erneuerung harren zum Teil die Bänke sowie die Beleuchtung; auch die Sanierung der Kachelkunst von Hans Martin Reuter ist noch nicht ganz fertig.

Im Rathaus begrüßte OB Johannes Arnold die Spaziergänger. Auch er verwies nochmals auf den angespannten Wohnungsmarkt in Ettlingen und den Wohnbauflächenatlas, der dank der guten Zusammenarbeit mit Gemeinderat und Ortschafsräten auf einem guten Weg sei. Wohnraum zu schaffen gelinge nur, indem man Flächen nutze, Ziel sei es, Ettlingens Struktur zu erhalten und dort zu bauen, wo es vertretbar sei und die in Frage kommenden Flächen seien begrenzt. Doch seien derzeit bereits rund 700 von geplanten 3.000 Wohneinheiten im Entstehen. Steffen Neumeister nutzte die Gelegenheit, dem Aufsichtsrat der Stadtbau seinen Dank für die offene Zusammenarbeit auszusprechen, bevor Professor Cheret die Entwürfe auf den Plätzen drei und zwei erläuterte und Afshin Arabzadeh seine Überlegungen anhand der Pläne aufzeigte.

Noch bis einschließlich 6. Juli sind die Entwürfe und Modelle, die für den Wettbewerb eingereicht wurden, in den beiden Rathausfoyers im Erdgeschoss und im 1. Stock ausgestellt, zu den üblichen Rathaus-Öffnungszeiten montags bis donnerstags 7.30 bis 16.30 Uhr sowie freitags 7.30 bis 12.30 Uhr.

Ettlingen radelt wieder für ein gutes Klima!

STADTRADELN geht in die 10. Runde



Vom 3. bis 23. Juli heißt es, wieder kräftig in die Pedale treten für den Klimaschutz und Radverkehr. Ettlingen macht zum 10. Mal beim STADTRADELN mit,

eine Aktion, für die Ettlinger ebenso strampeln dürfen wie Personen, die in Ettlingen arbeiten, einem Verein angehören oder eine Ettlinger Schule besuchen und Mitglieder des Kommunalparlaments. Alle erfahrenen Kilometer werden gesammelt. Am Freitag, 14. Juli startet um 17 Uhr vom Marktplatz eine Radrundfahrt mit Oberbürgermeister Arnold rund um Ettlingen. Zuvor, am 5. Juli, findet die erste von zwei Radexkursionen statt, nähere Informationen finden Sie auf Seite 11 in dieser Ausgabe. Weitere Veranstaltungstermine und Anmeldungen gibt es unter www.stadtradeln.de/ettlingen.

Beim Wettbewerb STADTRADELN geht es um Spaß am und beim Fahrradfahren, aber vor allem darum, möglichst viele Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad im Alltag zu gewinnen und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Etwa ein Fünftel der klimaschädlichen Kohlendioxid-Emissionen in Deutschland entstehen im Verkehr, sogar ein Viertel der CO₂-Emissionen des gesamten Verkehrs verursacht der Innerortsverkehr. Wenn circa 30 Prozent der Kurzstrecken bis sechs Kilometer in den Innenstädten mit dem Fahrrad

statt mit dem Auto gefahren werden, ließen sich etwa 7,5 Millionen Tonnen CO₂ vermeiden.

Bei der letztjährigen Ettlinger STADTRADELN-Aktion legten 238 RadlerInnen insgesamt 51.614 km mit dem Fahrrad zurück und vermieden dabei (im theoretischen Vergleich zu einer Autofahrt) 7.329 kg CO₂. Klimaschutzmanager Dieter Prosik zeigt sich als Organisator erfreut, dass in diesem Jahr die bewährte Zusammenarbeit mit dem Begegnungszentrum, dem BUND-Ortsverband sowie der Evangelischen Kirchengemeinde fortgesetzt wird.

JedeR kann ein STADTRADELN-Team gründen bzw. einem beitreten, um beim Wettbewerb teilzunehmen. Dabei sollten die RadlerInnen so oft wie möglich das Fahrrad privat und beruflich nutzen. Als besonders beispielhafte Vorbilder sucht Ettlingen auch sogenannte STADTRADLER-STARS, die in den 21 STADTRADELN-Tagen kein Auto von innen sehen und komplett auf das Fahrrad umsteigen. Diese sollen nach Möglichkeit über ihre Erfahrungen als AlltagsradlerIn in ihrem STADTRADELN-Blog berichten. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Klimaschutzmanager Dieter Prosik, Tel. (07243) 101-165, klimaschutz@ettlingen.de

Anmeldung und weitere Informationen unter www.stadtradeln.de/ettlingen

iPad-Modellversuch an Schillerschule

Das macht richtig Spaß



Bei seinem Besuch der 4. Klasse an der Schillerschule durfte er sich gleich bei den „digital“ gestellten Rechenaufgaben beteiligen.

Ob David, Felix oder Louisa, sie alle sind über das iPad als zusätzliches „Arbeitsgerät“ während des Unterrichtes begeistert. „Das macht richtig Spaß“, da sind sich die Viertklässler der Schillerschule einig, die am Mittwoch vergangener Woche Oberbürgermeister Johannes Arnold gemeinsam mit dem Leiter der Informations- und Kommunikationsabteilung

(kurz IUK) Oliver Hermann sowie Attila Horvat auch von der IUK und zuständig für den Modellversuch von iPads an Ettlinger Schulen und Bildungsamtsleiter Henrik Bubel besuchte.

Gleich dem Zirkeltraining im Sport gab es unterschiedliche Stationen mit unterschiedlichen Aufgabenstellungen, sei es einen Bericht über den Besuch bei der

Ettlinger Feuerwehr in einen PC zu „hacken“, Historisches über Ettlingen zu recherchieren, Textaufgaben zu lösen oder Verständnisfragen zu einem Kinderbuch richtig zu beantworten. Mit großer Disziplin und Ruhe waren die Mädchen und Jungs bei der Sache, was denn auch OB Arnold begeisterte, der er sich nicht nehmen ließ, seine Rechenkünste in die Waagschale zu werfen oder mitzuraten, wo denn das älteste in Stein gehauene Ettlinger Wappen zu sehen sei.

Als Ergänzung zum Unterricht sieht Lehrer Markus Back den Einsatz der iPads und auch als Chance für manche Kinder, den Umgang mit dem Internet richtig zu lernen. Ohne Lesen kein Internet, denn wenn man etwas nicht findet oder versteht, heißt es, nochmal lesen oder fragen, so Back, der anmerkte, das Sammeln der Punkte schaffe auch Anreiz, weil die Listen aufgehängt werden. Und wie beim Zirkeltraining werden selbstredend die Stationen gewechselt. Damit die Geräte an der Schillerschule reibungslos laufen, dafür gibt es den Netzwerkbeauftragten und Informatiklehrer Bernd Weiss, der im engen Kontakt mit Attila Horvat steht, dem der OB ebenso seinen Dank aussprach, die „Nutzereinheiten nehmen permanent zu“, wie den beteiligten Lehrern und Rektorin Stefanie Wagner. Als Schmankerl für die Schüler gibt es einen Besuch beim OB im Rathaus kurz vor den großen Ferien. Und das Wappen entdeckt man im Übrigen am Georgsbrunnen auf dem Marktplatz.

Vierte Gesprächsrunde mit Betriebsratsvorsitzenden:

Bandbreite von Industrieansiedlung bis Kindergärten



Einmal jährlich trifft sich OB Arnold mit den Betriebsräten der Ettlinger Unternehmen zwecks Austausch.

Vor vier Jahren wurde die Gesprächsrunde etabliert, die sich seither einmal jährlich den Themen widmet, die die Betriebsräte der Ettlinger Unternehmen umtreibt. Dieses Jahr war erstmals der erste Bevollmächtigte und Geschäftsführer der IG Metall Karlsruhe, Günter Schmidtke, als Nachfolger des in den Ruhestand getretenen Angel Stürmlinger dabei, außerdem Sabine Speck von der Wirtschaftsförderung und Kämmerer Andreas Schlee, in dessen Amt die Wirtschaftsförderung künftig angesiedelt ist.

Themen im Rahmen des anderthalbstündigen Gesprächs waren unter anderem Ettlingens Zukunft als Industriestandort und in diesem Zusammenhang Neuansiedelungen von Industrie, außerdem Kinderbetreuung, Fragen zu bestimmten Parksituationen und Funknetzverbindungen.

Grundsätzlich seien die Einflussmöglichkeiten der Kommunalpolitik auf die Betriebe begrenzt, konstatierte Schmidtke

zu Beginn. Denn vielfach würden Entscheidungen nicht vor Ort, sondern vom Management im Mutterkonzern getroffen, bedauerte er. Davon abgesehen sei der Austausch mit dem OB wichtig und richtig, so Schmidtke, der mit seinem Vorschlag, die IG-Vertreter anderer Industriezweige zu den Treffen einzuladen, bei Johannes Arnold auf offene Ohren stieß.

Letzterer wies darauf hin, dass sich in Ettlingen seit den 80er Jahren überwiegend konzerngelenkte Unternehmen angesiedelt hatten, deren Hauptsitz nicht in der Region, ja zum Teil nicht mal im Bundesland sei. Die Intervention eines Oberbürgermeisters einer Stadt irgendwo im Südwesten der Republik interessiere die Konzernspitze oder die Bevollmächtigten häufig wenig. Komme eine Firma ins Trudeln, bleibe oft nur, sich für die Ausarbeitung sinnvoller Sozialpläne einzusetzen. Arnold verwies auf Neu-

ansiedelungen wie die des Obst- und Gemüsegroßhändlers San Lucar oder der Spedition Baam. Das Augenmerk werde verstärkt auf die Ansiedelung inhabergeführter mittelständischer Unternehmen gelegt. Problem sei, dass die Stadt kaum noch eigene Flächen habe, der neue Flächennutzungsplan Gewerbe, der 16 Hektar umfasse, sei im Entstehen, aber noch lange nicht realisiert. Die Betriebsratsvorsitzenden schilderten ähnliche Erfahrungen in ihrem Tätigkeitsfeld mit weit entfernt agierenden Konzernmanagern; hinzu kämen noch sich ständig wandelnde Strukturen und permanente Neuausrichtungen, die die Zusammenarbeit erschwerten. Grundsätzlich bat der OB die Betriebsratsvorsitzenden darum, Veränderungen möglichst frühzeitig mitzuteilen. Gerne sei er bereit, den Unternehmen Besuche abzustatten, „um rechtzeitig Brücken zu schlagen“.

Weiteres Thema, das bei den Mitarbeitervertretern immer wieder zur Sprache kommt, war die Kinderbetreuung. „Die Stadt baut Kindergärten“, sagte der OB und verwies unter anderem auf das Vorhaben Festplatz. Problem sei derzeit vor allem die Suche nach geeignetem Personal. Eine andere Lösung seien Firmenkindergärten; unter bestimmten Voraussetzungen, dann nämlich, wenn nicht nur Kinder von Betriebsangehörigen aufgenommen werden, bestehe sogar die Möglichkeit der Aufnahme der Einrichtung in die städtische Bedarfsplanung und somit auch städtischer Förderung. Am Ende dankten Günter Schmidtke und seine Kolleginnen und Kollegen für das Treffen, OB Arnold sprach von wichtigen Impulsen und guten Ansätzen für beide Seiten. Den Betriebsräten wünschte er viel Erfolg für die im kommenden Jahr anstehenden Betriebsratswahlen.

Wieder mit am Start beim B2Run



„Rinnen muss der Schweiß, von der Stirne heiß“, so dichtete schon Friedrich Schiller und am Dienstag vergangener Woche floss er in Strömen. Denn punktgenau zum B2Run zeigte das Thermometer über 35 Grad, doch keiner aus dem Team der Stadt-Mannschaft zog seinen Start zurück. Gut ausgerüstet mit ausreichend zu Trinken, machten sich die Frauen und Männer aus den unterschiedlichen Abteilungen der Stadt, vom Ordnungsamt über den Hochbau bis zum Amtsblatt, von der Kämmerei über das Hauptamt bis hin zur Stadtbau GmbH, nicht zu vergessen die beiden Auszubildenden und ein Gemeinderat, auf die 6,1 Kilometer lange Strecke, die zum Glück in weiten Teilen im Schatten verlief.

Im Zielkanal wurden die 27 städtischen Läufer von OB Johannes Arnold angefeuert, der nächstes Jahr auch wieder mit am Start sein wird. Denn nach dem Lauf ist vor dem Lauf, da waren sich alle einig.

Startschuss

„Werkstatt Wohnen“ – ein offenes Labor der Architektur

Offene Werkstatt/Abschlusspräsentation



Podiumsdiskussion während des Symposiums „Werkstatt Wohnen“. Im Casino erarbeiten drei Architektenteams für drei Standorte Ideen. Am Donnerstag kann man ihnen dabei über die Schulter blicken.

Halbzeit für die drei Architektenteams bei ihrer Werkstattwoche in Ettlingen, wo ihnen die Bevölkerung bei der Arbeit über die Schulter blicken kann. Die Aufgabenstellung: An drei exemplarischen Standorten Ideen zu entwickeln: für das AVG-Gelände vom Tübinger Büro Hähning & Gemmeke, für den Baubetriebshof vom Team bayer & uhrig aus Kaiserlautern und für den Kindergarten Bruchhausen vom Duo Joa & Echomar aus Karlsruhe/Oberkirch. Professor Dipl.-Ing Markus Neppi und Frau Dr. Fischer, beide KIT, sie moderieren das Symposium, das in Zusammenarbeit mit dem Fachgebiet Stadtquartiersplanung am KIT entwickelt und in Kooperation durchgeführt wird. Welche Ideen entwickelt wurden, kann man am Freitag, 30. Juni um 13.30 Uhr im Casino sehen.

Konzentriert und produktiv ist die Atmosphäre an den Tischen, wo die ersten Planskizzen entstehen, verworfen und diskutiert werden. Einfach aus dem Ärmel wird hier nichts geschüttelt, im Gegenteil, der Austausch unter den Teammitgliedern wird ebenso groß geschrieben wie der Dialog mit der Öffentlichkeit.

Im Mittelpunkt dieses einwöchigen Symposiums „Werkstatt Wohnen“, angestoßen durch Ettlingens Ehrenbürger Dr. Erwin Vetter, steht die mehr als spannende Frage, wie kann die Spanne zwischen historischer Tradition und notwendiger Moderne gelingen, wie kann man die hohe Lebensqualität und Identität Ettlingens erhalten und den spezifischen Charakter des Stadtbildes stärken. Und „dies eben nicht abstrakt in einer Diskussion, sondern an Beispielen, anhand

derer wir die Triebfeder der Architekten, ihre Prinzipien klar werden lassen möchten“, hob denn Professor Neppi bei der Begrüßung am Montag im Casino heraus. Bewusst habe man Ettlingen als Pilotstadt ausgewählt. Wie unsere Lebenswirklichkeit und der Städtebau zukommen, sei ein mehr als spannender Prozess, so Oberbürgermeister Johannes Arnold. Der Städtebau prägt unser Verhalten, beeinflusst unser Leben, lädt ein zum Wohlfühlen.

Viel Neues, auch Tiefgreifendes haben die Teams beim Stadtrundgang am vergangenen Sonntag durch Ettlingens ehemaligen OB Dr. Erwin Vetter und Professor Johannes Jakubeit erfahren, was den Blick auf Ettlingen und seine Besonderheiten nochmals schärfte. Unbelastet sind die drei Architektenteams, so Neppis, keiner komme aus Ettlingen, sie kommen daher mit einem Blick von außen. Planungsamtschef Wassili Meyer-Buck skizzierte kurz die charakteristischsten Elemente von Ettlingen, 1689 nach dem großen Brand hätte eine barocke Stadt entstehen können, doch man baute in den Ettlinger Maßstäblichkeiten und entwickelte Modellhäuser. Die Altstadtanierung blieb gleichfalls in der Maßstäblichkeit, sprich es gab keine Flächensanierung wie in manch anderer Stadt. Meyer-Buck hob heraus, wir wollen nicht die Altstadt nachbauen und nicht nur auf der grünen Wiese neuen Wohnraum schaffen, sondern Lücken schließen.

Bei der anschließenden Podiumsdiskussion mit Markus Leicht von der EWG Karlsruhe, mit Dirk Siebels von Wüs-

tenrot haus- und Städtebau GmbH, mit Landschaftsarchitekt Dipl.-Ing. Stefan Helleckes, mit Moritz Ibele Vorsitzender der Architektenkammer Karlsruhe-Land und Ingrid Lotterer von der Gartenbauabteilung wurde deutlich, dass von Wohnungsbaugesellschaften 50 bis 70 Quadratmeter große Wohnungen geschaffen werden. Doch wenn wir bauen, sind die großen Wohnungen mit über 90 Quadratmeter am schnellsten weg, so Leicht und Siebels unisono.

Wichtig sei der Grundriss, aber auch die Qualität des Freisitzes, die Privatheit gerade im Erdgeschoss. Wo bringt man am platzsparendsten die Fahrräder unter, wurde ebenso angesprochen wie der Stellplatznachweis, der manchmal ein ganzes Bauvorhaben platzen lasse, und die Frage nach neuen Typologien beim Bauen. Ibele verhehlte nicht, dass der von uns Architekten präferierte Sichtbeton bei der Bevölkerung keinen Anklang finde.

Aus den Reihen des Publikums kam die Anmerkung, dass das Gros der Menschen am liebsten in Gründerzeithäusern wohnen möchte. Wichtig sei, die Bevölkerung mitzunehmen, den Austausch zuzulassen, dies betonten Professor Neppi und Ibele. Dies geschieht exemplarisch bei der Werkstatt „Wohnen“. Bereits am Dienstag haben die Teams der Öffentlichkeit die Möglichkeit gegeben, ihnen bei der Arbeit zuzuschauen. Eine zweite Gelegenheit gibt es am Donnerstag, 29. Juni, von 14 bis 17 Uhr. Und am nächsten Tag, 30. Juni, werden um 13.30 Uhr die Planungsteams ihre erarbeiteten Ergebnisse präsentieren. Jeweils im Casino in der ehemaligen Rheinlandkaserne.

VHS-Programmheft



Das Programmheft der Volkshochschule für das Wintersemester 2017, das am 18. September beginnt, ist soeben erschienen. Eine Anmeldung ist ab sofort unter www.vhs-ettlingen.de möglich.

Bitte bei der Kursauswahl unbedingt auf den geänderten Unterrichtsort achten, weil ab 27. Juli das Haus wegen Umbauarbeiten geschlossen ist. Für das Titelbild wurde erstmals in der Geschichte der VHS ein Bildausschnitt einer VHS Kursteilnehmerin verwendet: Renate Stolle ist seit Jahren Teilnehmerin des VHS-Acrylmalkurses bei Helmut Stowasser.

Europa-Union
Albgau/Ettlingen

„Europa in Ettlingen – Brexit oder die Zukunft Europas hat viele Themen!“

Bei der nächsten Veranstaltung am Montag, 3. Juli, um 19 Uhr im O'Neill's Irish Pub, Albstraße 29 steht das Thema „Europa in Ettlingen – Brexit oder die Zukunft Europas hat viele Themen!“ im Mittelpunkt.

Der Politikwissenschaftler und stv. Leiter des Büros der baden-württembergischen Kommunen in Brüssel Markus Lorenz wird ein Impulsreferat halten. Im Anschluss findet eine Podiumsdiskussion mit Barbara Saebel, MdL und Mitglied im Europa-Ausschuss im Landtag, Julian Schahl, Vorsitzender der Jungen Europäer Karlsruhe (JEF), BM Thomas Fedrow, Eamonn Ferry (EU-Bürger aus Irland) und Schülern aus Ettlingen statt.

Eiserne Hochzeit von Elvira und Miroslav Bomar



Das seltene Fest der Eisernen Hochzeit feierten am 11. Juni Elvira und Miroslav Bomar. Oberbürgermeister Johannes Arnold gratulierte im Namen von Stadt und Land und überbrachte zudem seine ganz persönlichen Glückwünsche.

Auf 65 Ehejahre blicken Elvira und Miroslav Bomar zurück: am 11. Juni feierten die Eheleute das seltene Fest der Eisernen Hochzeit. Kennengelernt hatten sich die beiden drei Jahre vor der Eheschließung; vieles haben die Bomars gemeinsam erlebt, erduldet, geschaffen in den mehr als sechs Jahrzehnten, die sie zusammen schweißten. Die eigentliche Feier genossen die Eheleute im Kreise der Familie, Sohn Daniel war da mit seiner Frau sowie die drei erwachsenen Enkel. Der ältere Sohn Martin war vor sechs Jahren verstorben, ein schwerer Schicksalsschlag für die Familie. In der vergangenen Woche überbrachte Oberbürgermeister Johannes Arnold den Eheleuten die Glückwünsche von Stadt und Gemeinderat. Zudem verlas er die Gratulationsurkunde von Ministerpräsident Winfried Kretschmann und gratulierte persönlich den Jubilaren.

Auf ein aufregendes Leben können Elvira und Miroslav zurückblicken. Schon der Beginn des gemeinsamen Weges war ein Paukenschlag, denn die Hochzeit in der Kirche, in der sie sich auch kennen gelernt hatten, der 25-Jährige Student und die 19-jährige junge Frau, war eine Provokation für die damaligen kommunistischen Machthaber in Prag. In der „goldenen Stadt“ an der Moldau kamen auch die beiden Söhne zur Welt. Schnell war klar, dass die Familie hinter dem Eisernen Vorhang keine Zukunft haben würde. Der Mikrobiologe Miroslav erhielt ein Dozentenstipendium an der Alexander-von-Humboldt-Stiftung in Bonn, das er 1968 antrat, „obwohl eigentlich Brasilien mein Traumland war“. Auf abenteuerlichen Wegen entrann Elvira mit den beiden Kin-

dern den gefährlichen Wirren des Prager Frühlings. Sesshaft wurde die Familie zunächst in Karlsruhe, wo Miroslav an der Bundesforschungsanstalt für Ernährung, dem Max-Rubner-Institut, tätig war. Elvira leitete bis zu ihrer Pensionierung die Bibliothek der Forschungsanstalt. Beide Söhne traten in die Fußstapfen des Vaters und studierten Mikrobiologie bzw. Limnologie (die Wissenschaft von den Binnengewässern als Ökosystemen).

1982 dann zogen die Bomars nach Ettlingen, in ein Haus direkt an der Alb, „ein anderer Wohnort als in der Nähe des Wassers wäre für meine Frau nie in Frage gekommen“, erklärte der Jubilar. Das Anwesen, zu dem auch eine alte Scheune gehörte, setzten sie mit viel Eigenarbeit instand, eine wichtige Rolle bei der Sanierung spielte ein Pick-up-Transporter, der anstelle des geliebten Cabriolets eigen angeschafft worden war. Zahlreiche Familienaneddoten ranken um die beiden Autos und wurden und werden gerne weitererzählt.

Fit gehalten hat sich Miroslav Bomar durch zahlreiche Marathonläufe, im Alter kommt ihm diese, die Koordinationsfähigkeit und den Ausdauer fördernde Sportart zugute. Elvira hingegen war mehr der Muse der bildenden Kunst zugehörig, mit viel Talent kümmerte sie sich um die Innenarchitektur des Anwesens, darüber hinaus schuf sie viele Ölgemälde, vor allem Stadtansichten und Landschaften waren ihre Lieblingsmotive. Gesundheitlich geht es der 84-jährigen Jubilarin seit einigen Jahren nicht mehr so gut, sie lebt inzwischen im Seniorenzentrum am Horbachpark, wo der Gatte sie täglich besucht.

4. Kulturfest / Kermes Ettlingen



07.07.2017 17:00 - 22:00 Uhr
08. - 09.07.2017 11:30 - 22:00 Uhr
Ort/Ver: Horbachpark
Middelkerker Straße, 76275 Ettlingen

Der Türkisch-Islamische Kulturverein Ettlingen lädt alle Ettlinger Bürger zum 4. Kulturfest in den Horbachpark ein. Es wird wieder Kulinarisches aus der türkischen Küche geben sowie Live-Musik und auch Spielmöglichkeiten für die Kids werden angeboten.

Start ist am Freitag, 7. Juli um 17 bis 22 Uhr und am Wochenende jeweils von 11:30 Uhr bis 22 Uhr.

Bilanz 2016 der Bürgerenergiegenossenschaft:

2016 wurden rund 494.000 Kilowattstunden an Strom aus erneuerbarer Energie gewonnen



Regional und regenerativ: Immer mehr Mitglieder unterstützen die Bürgerenergiegenossenschaft, indem sie Anteile erwerben. Inzwischen hat die Genossenschaft 153 Mitglieder, weitere sind willkommen. Das Foto zeigt die Anlage im Oberen Albgrün, die 2016 in Betrieb genommen wurde.

Die Zahl der Mitglieder steigt stetig: Zum Bilanzjahresende 2016 waren es 153 Bürgerinnen und Bürger, die sich durch den Erwerb von Genossenschaftsanteilen der Bürgerenergiegenossenschaft Region Karlsruhe Ettlingen eG, kurz BEG genannt, an der Energiewende beteiligen. Denn nicht jeder hat die Möglichkeit, Photovoltaikanlagen auf dem eigenen Dach zu installieren. Genau für diese Fälle steht die Bürgerenergiegenossenschaft bereit: „Durch den Erwerb von Anteilen können die Mitglieder das gesellschafts- und vor allem energiepolitische Ziel verfolgen, den Anteil der regenerativen Energien bei der Stromerzeugung zu erhöhen, ohne Verpflichtung“, erläuterte Josef Offele, Aufsichtsratsvorsitzender der BEG. Er stellte zusammen mit den Vorständen Thomas Müller, Steffen Neumeister und Sven Scherer die Bilanz für 2016 der Öffentlichkeit vor. „2016 war das fünfte Jahr unseres Bestehens und somit ein kleines Jubiläum“, so Ettlingens ehemaliger Oberbürgermeister.

Und die Idee greift: Zum Jahresende waren insgesamt 25 Photovoltaikanlagen in Betrieb, rund 494.000 Kilowattstunden an Strom wurden 2016 aus regenerativer Energie erzeugt. Neu hinzu kamen Anlagen auf einem Gebäude im Oberen Albgrün sowie in der Otto-Hahn-Straße in Bretten. Auf die 153 Mitglieder verteilen sich 7.472 Anteile à 100 Euro. 2016 konnte zum zweiten Mal in Folge eine Dividende, dieses Mal in Höhe von 1,5 Prozent, ausgezahlt werden. Der Bilanzgewinn, rund 8.700 Euro, floss nach Beschluss der Mitgliederversammlung mit 870 Euro in die gesetzliche Rücklage, mit rund 9.400 Euro in die Dividen-

de, der Rest, rund 4.000 Euro wurden aufs Geschäftsjahr 2017 vorgetragen, um die Liquidität der Genossenschaft zu sichern.

Das Bilanzvolumen stieg um 31 Prozent auf rund 871.000 Euro, im Vorjahr waren es rund 665.000 Euro gewesen. In der Gewinn- und Verlustrechnung stehen Erträgen in Höhe von rund 63.000 Euro gegenüber, davon 35.100 Euro planmäßige Abschreibungen und Steuern.

„Unsere Mitglieder verfolgen den Grundgedanken der Nachhaltigkeit“, unterstrich Offele. Kurzfristige Investitionen mit hoher Rendite seien nicht das Ziel der Solidargemeinschaft. Ziel sei vielmehr, risikofrei gemeinsam etwas erreichen zu können. Der erzeugte Strom wird ins Netz eingespeist, dafür erhält die Genossenschaft den EEG Einheitspreis, die Einspeisevergütung ist vertraglich langjährig festgelegt.

2016 verdoppelte die Genossenschaft mit elf neuen Anlagen den Bestand nahezu; 2017 wurde bereits eine weitere Anlage in Betrieb genommen: rund 190.000 Euro flossen teils in Form eines Darlehens in die Anlage auf dem Dach des Betriebsgebäudes des Badesees Buchtzig.

Für das Geschäftsjahr 2017 wird eine Stromerzeugung von insgesamt rund 640.000 Kwh erwartet, so Offeles Ausblick; das bedeutet eine CO₂-Reduzierung um 450.000 Tonnen. Da zudem ein Jahresüberschuss von rund 15.000 Euro angestrebt werde, sei eine erneute Dividendenausschüttung an die Mitglieder geplant. Wichtig: Die Verwaltung hat kein eigenes Personal sondern arbeitet komplett ehrenamtlich.

2017 soll die Mitgliederwerbung intensiviert werden; zudem besteht die Möglichkeit, die Anzahl der Anteile aufzustocken. Nach wie vor nicht geplant ist die Beteiligung an Wind- oder Wasserkraftanlagen, „wir fahren weiterhin auf Sicht und engagieren uns regional“ betonte Offele. Garantie für den Erfolg sind die guten Beziehungen zu den Wohnungsbaugesellschaften in und um Ettlingen.

Wird modernisiert oder neu gebaut, prüfen Stadtbau Ettlingen GmbH, Alba, Baugenossenschaft Karlsruhe und die Familienheim, ob Dächer zur Verfügung gestellt werden können, teils kostenfrei, teils gegen Pacht.

Informationen über die Bürgerenergiegenossenschaft: Tel. 07243 54170 oder unter www.buergerenergie-region-karlsruhe-ettlingen.de.

Am 2. Juli in Herrenalb

Ettlingen Tag auf der Gartenschau

Fünf Chöre, sechs Ettlinger Musikvereine und Bands sowie zwei Fastnachtsvereine und das Ensemble der Schlossfestspiele werden am kommenden Sonntag nach Bad Herrenalb reisen, um auf der Gartenschau die musikalische Visitenkarte Ettlingens abzugeben.

Von 10 bis 19 Uhr wird beim Ettlingen Tag ein breites Programm auf der Sparkassen- Bühne, in der Konzertmuschel im Kurpark und am Bahnhof geboten werden, dort empfängt ab 10 Uhr die Bigband des Albgau Musikzuges die Besucher.

Um 10 Uhr wird auf der **Sparkassen-Bühne** das Mandolinenorchester und um 11.15 Uhr der Harmonika-Spielring konzertieren. Weiter geht es um 12.45 Uhr mit dem Musikverein Ettlingenweier und um 14 Uhr mit dem Musikverein Ettlingen. Um 15.15 Uhr tritt der InTone-Chor des Gesangsvereins Edelweiß Bruchhausen auf und um 16 Uhr der Shantychor der Marinekameradschaft. Welche Qualität die Kinder und Jugend der Moschdschellen und der GroKaGe Ettlingenweier haben, werden sie bei den Showtänzen um 17 Uhr zeigen. Das Ensemble der Schlossfestspiele wird um 18.15 Uhr Ausschnitte des diesjährigen Musicals „The Rocky Horror Show“ erklingen lassen.

In der **Konzertmuschel** geben sich der Gemischte Chor der Liedertafel um 10 Uhr, der Gesangsverein Gospelhome um 11 Uhr und die Combo „2 plus 1“ vom Jazzclub um 18.30 Uhr ein Stelldichein.

Mit dabei ist auch Birgit Grünagel von der Stadtinformation mit einem prallen Paket an Informationsflyern, die Lust auf einen Besuch und Bummel in Ettlingen machen. Während beim Flyer „Entdecken – Erkunden – Erleben“ in kurzen Streiflichtern die Altstadt, die Freizeitmöglichkeiten, das Museum, die Festspiele und das Kulturprogramm dargestellt wird, nicht zu vergessen die Vorteilsticketaktion zur Gartenschau in 46 Geschäften, Cafés und Hotels in Ettlingen sowie bei den Schlossfestspielen, illustriert der Flyer „Rosengarten Natur und Kunst“ Ettlingens duftendes Kleinod in der Stadt, das dereinst im Zuge der Landesgartenschau angelegt wurde. Wer bei dem Bilderrätsel alle Fragen beantworten kann, dem winken u.a. Gutscheine.

Obstbaum-Schnittkurs



Ergänzend zu den Frühjahrskursen gibt es in Ettlingenweiler einen Sommerriss-Kurs. Es werden

die beim Frühjahrsschnitt behandelten Streuobstbäume begutachtet und gezeigt, wie mit dem Sommerriss die weitere Entwicklung der Bäume gelenkt werden kann.

Der Kurs findet am Freitag, 7. Juli, ab 17 Uhr in Ettlingenweiler statt. Anfahrt von der L 607 am Kreisel Richtung Schluttenbach fahren, danach links nach Ettlingenweiler auf die Ettlinger Straße abbiegen. Nach 750 Meter rechts in die Bergwaldstraße abbiegen. Der Straße bis zum Treffpunkt 100 Meter nach der Ortslage folgen.

Anmeldung ist nicht erforderlich. Für Rückfragen steht Hans-Martin Flinspach telefonisch ab 5. Juli unter: 0721/ 936-86790 oder naturschutz@landratsamt-karlsruhe.de zur Verfügung.

TelefonSeelsorge sucht ehrenamtliche Mitarbeiter/innen

Die TelefonSeelsorge ist rund um die Uhr für Menschen da, die sich einem verschwiegene Gesprächspartner anvertrauen möchten. Im Herbst/Winter beginnt ein neuer Ausbildungskurs, der sich an Menschen richtet, die offen und vorurteilsfrei zuhören können und die ein Ehrenamt suchen, in dem sie ihre persönlichen Fähigkeiten weiterentwickeln können. Im Mittelpunkt der einjährigen Ausbildung steht sowohl das Einüben beraterischer Grundhaltungen als auch die Auseinandersetzung mit der eigenen Person (Selbsterfahrung). Die Telefonseelsorge arbeitet in ökumenischer Trägerschaft, zum Einzugsgebiet gehört auch Ettlingen. Nähere Infos Geschäftsstelle der TelefonSeelsorge, 0721/167-277 oder geschaeftsstelle@telefonseelsorgekarlsruhe.de.

Rätselhaftes im Museum am Lauerturm

Im malerischen Ambiente des Lauerturmhofes öffnet sich sonntags eine versteckte Tür. Hat man den Wehrgang der Stadtmauer über eine Treppe erreicht, sind es nur noch einige Meter bis zum Eingang in das Wahrzeichen Ettlingens, den Lauerturm. Vielfach mit dem Auto umfahren, aber noch nie drin gewesen, freut man sich als Besucher, über die kleine Wendeltreppe nach oben steigen zu können. Weiter über die Stadtmauer geht es ins Innere der Fachwerkscheune zum Museum des bäuerlichen Alltags früher. Seltsam anmutende Gerätschaften stehen dort – manches kennt man, wie die Spinnräder oder Pflüge, anderes wird gerne von den ehrenamtlichen Betreuern des Museums erklärt. Ein Rätsel gibt die Tischvitrine im Erdgeschoss auf (im wahrsten Sinne des Wortes). Vier Gegenstände wollen hier enträtselt werden und im September werden unter den abgegebenen Lösungen einige nette Preise verlost.

Geeignet ist das kleine Quiz für Jugend-

liche und Erwachsene, für Kinder gibt es ein eigenes Suchspiel.

Auch die Bürgervitrine füllt sich langsam mit Objekten aus dem ländlichen Haushalt früher. Gerne nehmen wir noch Gegenstände und Fotos als Leihgaben für diesen Sommer an. Diese können entweder sonntagnachmittags direkt dorthin gebracht werden oder Sie melden sich in der Museumsverwaltung 07243/101273 oder E-Mail: museum@ettlingen.de.



Radfahrer und Fußgänger – Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme

Grundregel der Straßenverkehrsordnung ist, Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme. Jeder Verkehrsteilnehmer soll sich so verhalten, dass kein anderer geschädigt, gefährdet oder mehr, als nach den Umständen unvermeidbar, behindert oder belästigt wird. Die Auswertung der Verkehrsunfallstatistik hat gezeigt, dass Unfälle unter Beteiligung von Radfahrern besorgniserregend angestiegen sind.

Für Bürgermeister Thomas Fedrow ist es deshalb wichtig, „dass Radfahrer, die mit hoher Geschwindigkeit fahren, auch zu mehr Sicherheit im Straßenverkehr verpflichtet sind und Rücksicht gegenüber den anderen Verkehrsteilnehmern wie Fußgängern walten lassen“.

Fußgänger und Autofahrer sollten natürlich auch Rücksicht nehmen auf die Belange der Radfahrer, weshalb das Ordnungs- und Sozialamt durch den Amtsleiter, Bernd Lehnhardt, informiert, dass in der Ettlinger Fußgängerzone das

Radfahren grundsätzlich erlaubt ist. Allerdings gilt auch hier, dass die Radler ihre Geschwindigkeit der Verkehrssituation anzupassen haben und mit Schrittgeschwindigkeit fahren müssen. Gegenseitige Rücksichtnahme ist in der Fußgängerzone oberstes Gebot, wobei Fußgängern Vorrang einzuräumen ist.

In den letzten Wochen fällt vermehrt auf, dass Erwachsene auf Gehwegen Fahrrad fahren. Nach der Straßenverkehrsordnung müssen Kinder bis zum vollendeten 8. Lebensjahr mit ihren Fahrrädern die Gehwege benutzen. Kinder bis zum vollendeten 10. Lebensjahr dürfen diesen benutzen. Dabei ist auf Fußgänger insbesondere Rücksicht zu nehmen. Erwachsene müssen auf der Fahrbahn fahren, außer das Radfahren ist mittels Zusatz auf dem Gehweg erlaubt.

Kristian Sitzler, für Straßenverkehr zuständiger Abteilungsleiter im Ordnungsamt, weist daher nochmals darauf hin, dass vorhandene Radwege zu nutzen sind.

Verkehrssicherungspflicht der Grundstückseigentümer

Im Rahmen der öffentlichen Verkehrssicherungspflicht ist jeder um Rückschnittmaßnahmen angehalten. Hierzu gehört u. a., dass Grundstückseigentümer/Pächter/Mieter, von deren Grundstücke aus pflanzliche Überhänge Straßenlaternen, Sichtdreiecke und öffentliche Verkehrsräume in ihrer Funktion beeinträchtigen, dafür Sorge tragen, die entsprechenden Rückschnitte zu tätigen.

Weitere Auskünfte erteilt das Stadtbauamt unter 0 72 43/1 01 – 83 73 oder stadtbauamt@ettlingen.de.

Fünzigste Sitzbank gespendet!



Die 50. Bank ist erreicht.

Mit der Übergabe von fünf Sitzbänken an Bürgermeister Thomas Fedrow war die Zahl 50 erreicht bei der von der Senioren-Union initiierten Aktion „Sitzbänke an die Stadt“. Werner Kehrbeck von Rollladen-Kehrbeck hatte sein Portemonnaie geöffnet für eine Bank beim Kino, Patrick Ertel und Philipp Faltermeier, Sparkasse Ettlingen für eine an der Ecke Konrad-Adenauer-/Böckler-Straße, Charlotte Ochs und Rainer Behringer vom Modehaus Streit für eine Bank beim Wasserträger-Brunnen beim Eichendorff-Gymnasium, sowie Azime Yavuz und Zerrin Aydin vom Türkischen Frauenverein für eine Sitzgelegenheit beim Abgang zum Untergeschoss des Eichendorff-Gymnasiums und Michele Poerio vom gleichnamigen Schuh-

Schlüssel-Service Michele Poerio, seine Bank war die 50 und steht in der Scheffelanlage. Bürgermeister Thomas Fedrow lobte die Aktion und dankte den Spendern, die zugunsten der Stadt und den Ettlingerinnen und Ettlingern die Möglichkeiten geschaffen haben, beim Spaziergang, Stadtbummel oder beim Einkaufen die Bänke für eine gemütliche Pause zu nutzen. Der Anschaffungswert der fünfzig gespendeten Bänke beträgt rund 17.500 Euro. BM Fedrow hatte eine kleine Überraschung noch parat: ein Baum im Horbachpark wird der Senioren-Union-Ettlingen gewidmet werden als Dank und Anerkennung ihrer Aktion. Die Mitarbeiter der städt. Gartenbauabteilung werden für sachgemäße Bank-Pflege und Erhaltung sorgen.

Radexkursion des BUND zu Aspekten des Klimawandels

Ettlingen beteiligt sich vom 3. bis 23. Juli erneut am deutschlandweiten Wettbewerb STADTRADELN ausgerichtet vom Klima-Bündnis, dem größten kommunalen Netzwerk zum Klimaschutz (siehe auch Seite 5).

Am Mittwoch, 5. Juli, steht eine erste Radexkursion des BUND Ettlingen auf dem Programm.

Los geht es um 18 Uhr am Georgsbrunnen vor dem Rathaus. Auf der etwa zwei bis zweieinhalbstündigen gemütlichen Tour in und um Ettlingen werden

an mehreren Haltepunkten „Nicht ganz offensichtliche Aspekte zu Klimawandel und Klimaschutz“ aufgezeigt, die sich z.B. aus so ungewöhnlichen Fragen ergeben wie „Was macht der Schmetterling, wenn er an die Nordsee kommt?“. Die Teilnahme ist - wie bei allen Veranstaltungen im Rahmen des STADTRADELNS Ettlingen - kostenlos. Weitere Veranstaltungstermine der Aktion findet man unter: stadtradeln.de/ettlingen. Am 14. Juli folgt die nächste Radexkursion.

Ganztägige Schulung „Fenster und Türe öffnen“



Am vergangenen Samstag fand im Feuerwehrhaus Ettlingen ein Ein-Tages-Seminar über das Thema „Fenster und Türe öffnen“ statt. Hier wurde die Führungsspitze sowie das Fachteam der

Abteilung Ettlingen-Stadt geschult. Unter den Teilnehmern waren auch drei Interessenten der Abteilungswehren. Mieter und Eigentümer achten immer mehr darauf, hochwertige Fenster und Türen einzubauen, die von außen niemand mehr öffnen kann, um Einbrüchen vorzubeugen.

Doch verunfallt eine Person in ihrem Haushalt und kann die Türe nicht mehr selbst öffnen, ist die Feuerwehr gefordert, dem Rettungsdienst Zugang zur Wohnung zu verschaffen. Eine Einsatzsituation, die die Feuerwehren in den letzten Jahren in der Einsatzstatistik durch den demographischen Wandel deutlich zu spüren bekommen haben. Ebenso muss die Feuerwehr in die Wohnung, wenn z.B. durch einen aufmerksamen Nachbarn das Piepen eines Rauchmelders gemeldet wurde.

Hier muss jedoch auch die rechtliche Seite beleuchtet werden. Schließlich gibt es im Grundgesetz Artikel 13, der die Unverletzlichkeit der Wohnung sichert. Gilt dies auch für die Feuerwehr? Wann darf die Feuerwehr in eine Wohnung vordringen?

Diese rechtlichen Fragen erläuterte Ausbilder Frank Hüsich von der Landesfeuerweherschule, in gekonnter Form, mit Witz, aber auch Bestimmtheit. Hüsich machte deutlich, dass es für viele Mitmenschen unangenehm ist, wenn die Feuerwehr sich Zutritt zur Wohnung verschafft, die man vielleicht nicht gerade so aufgeräumt hat, wie man es machen würde, wenn sich Besuch angekündigt hat.

Des Weiteren wurden die verschiedenen alten und modernen Schlossarten erklärt. Am Nachmittag konnte dann das am Morgen im theoretischen Unterricht Erlernte ausprobiert werden. An verschiedenen Stationen wurde das Öffnen der Fenster und Türen mit verschiedenen Werkzeugen und Techniken geübt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten ihr bereits vorhandenes Wissen vertiefen und weiterentwickeln. Ein Dank an dieser Stelle nochmals an Frank Hüsich von der LFS.

Jugendverkehrsschule, ein Platz für „Jung und Alt“

Seniorensicherheits- tag war erfolgreich

Bei der Eröffnung des Seniorensicherheitstags auf der Jugendverkehrsschule am vergangenen Samstag, an dem 15 Institutionen mit Infoständen beteiligt waren, hob Bürgermeister Thomas Fedrow heraus, die Jugendverkehrsschule ist nicht nur ein Ort für junge Verkehrsteilnehmer. Von Anfang an war geplant, dass auch Senioren den Platz als Übungsparcours nutzen. Dieter Hoffert, Leiter der Verkehrspolizeidirektion Karlsruhe, dankte allen fünfzehn Akteuren für die guten Angebote. Von der Ettlinger Suchtberatung sprach Ingo Rutkowski zu Fragen des übermäßigen Alkohol- und auch Tablettenkonsums und deren Auswirkungen auf den menschlichen Organismus im Straßenverkehr. Mit dem Themenschwerpunkt „Gelenke im Alter“ informierte Dr. rer.nat. Reinhard Zinburg. Die Ettlinger Landtagsabgeordnete Barbara Saebel sprach sich für eine enge Verzahnung von professioneller Pflege und Ehrenamtsangeboten aus. Mitglieder des Seniorenbeirates informierten über die zahlreichen Programm-Angebote des Begegnungszentrums im Klösterle. Ausprobieren konnte man auch E-Bikes sowie elektronische Rollatoren. Fedrow dankte den Vertretern des Kaffeehäusles für ihre Verköstigung während des Tages.

Pumpe fiel aus – kein Wasser im Horbach

Am Samstagnachmittag suchten Spaziergänger im Horbachpark vergeblich nach dem plätschernden Bächle, das sich durch den Park schlängelt. Bereitschaftsdienste der Stadtwerke und des Stadtbauamtes untersuchten, warum die „Quelle“ nicht mehr sprudelte. Zunächst befürchtete man, dass es wegen des extremen Niedrigwassers der Alb zu einer Verlandung des Zulaufs gekommen wäre, was sich jedoch nicht bestätigte. Die Stadtwerke brachten die Pumpe, mit der die Horbachquelle mit Albwasser gespeist wird, wieder zum Laufen, so dass das Horbachbächlein nun wieder munter durch den Park fließt.

livingroom nights #2

In die zweite Runde geht die Musikveranstaltungsreihe livingroom nights für Jugendliche und junge Erwachsene in Ettlingen am Samstag, 8. Juli ab 22 Uhr im „täglich“.

In abwechselnder musikalischer Organisation werden hier verschiedene lokale Netzwerke, wie z.B. die KJG Ettlingen oder das 913 Studio, das Ettlinger Nachtleben für die Zielgruppe 16 bis ca. 25 neu beleben. Getanzt und gut gefeiert wird in der Lounge-Atmosphäre bis 3 Uhr, Jugendliche ab 16 Jahren können bis Mitternacht bleiben. Der Eintritt ist frei.

Nach dem ab 14 Uhr beginnenden Event „Hip-Hop Elements 2“, das auf dem Gelände des Kinder- und Jugendzentrums Specht stattfinden wird, bietet sich mit dieser Ausgabe der livingroom nights,

im Anschluss ab 22 Uhr, die Gelegenheit eine Aftershow-Party zu besuchen. Für die musikalische Untermalung sorgen „Raba Beats“ und „DJ Tom Oliver“. Das Motto lautet zwar einfach und simpel: „Ami und Deuschrap“, doch dabei wird das genrevielfältige Spektrum der Hip-Hop-Musikrichtung hervorgehoben. Auch wird es Funk- & Black-Music-Einlagen von weiteren Ettlinger Gast-DJs geben.

Durchgeführt wird das zweite Event vom Künstlerkollektiv des Tonstudio 913 und dem livingroom der Brasserie „täglich“. Gefördert wird die Veranstaltung von der AppSphere AG Ettlingen und dem Kultur- und Sportamt.

Ansprechpartner: Ralf Türbach,
E-Mail: tuerbach.ralf@hotmail.de

Sonderführung im Museum durch neu konzipierte Sammlungsausstellung Hofer-Albiker

Am Sonntag, 2. Juli, bietet das Museum im Schloss um 15 Uhr für Interessierte eine Führung durch die neu konzipierte Sammlungsausstellung mit Werken von Karl Hofer (1878-1955) und Karl Albiker (1878-1961). Die Führung wird den Lebensweg der beiden Künstler und deren Freundschaft zueinander beleuchten und die Themen vorstellen, mit denen sich die beiden Künstler immer wieder beschäftigt haben, aber sowohl aus formalen als auch materialspezifisch unterschiedlichen Perspektiven.

Die Werke zu den Themen:

Porträt

Tanz und Musik

Figur und Raum

Stilleben/Sitzende/Akte

Landschaft/Figur in Landschaft

stehen sich in der Städtischen Galerie im Schloss in einem spannenden Dialog gegenüber.

Beginn: 15 Uhr

Dauer der Führung: ca. 60 Minuten

Tickets: 3 €

Treffpunkt: Museumsshop im Schloss, Eingang West (Rimmelspacher Platz). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Karten sind im Vorverkauf am Museumsshop erhältlich. Tel. Reservierungen 07243/101273 (reservierte Karten bitte bis 15 Minuten vor Führungsbeginn abholen).



Personalausweise und Reisepässe

Beim Beantragen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden. **Personalausweise**, beantragt vom **8. bis 13. Juni**, können unter Vorlage des alten Dokuments persönlich abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist. **Reisepässe**, beantragt vom **29. Mai bis 1. Juni** können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden. Öffnungszeiten montags und mittwochs 7-16 Uhr, dienstags 8-16 Uhr, donnerstags 8-18 Uhr, freitags 8-12 Uhr. Tel. 101-222.

Um Wartezeiten zu vermeiden, kann ein Termin unter www.ettlingen.de/otv vereinbart werden.

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 29. Juni

17.30 Uhr Baywatch
20 Uhr
In Zeiten des abnehmenden Lichts

Freitag, 30. Juni

16 Uhr Bob der Baumeister
17.30 Uhr In Zeiten des ...
20 Uhr Baywatch

Samstag, 1. Juli

15 Uhr Bob der Baumeister
17.30 Uhr Baywatch
20 Uhr In Zeiten des

Sonntag, 2. Juli

11.30 Uhr The Founder
15 Uhr Bob der Baumeister
17.30 Uhr In Zeiten des
20 Uhr Baywatch

Montag, 3. Juli

17.30 Uhr In Zeiten des ...
20 Uhr The Founder

Dienstag (Kinotag), 4. Juli

16 Uhr Bob der Baumeister
17.30 Uhr Baywatch
20 Uhr In Zeiten des ...

Mittwoch, 5. Juli

15 Uhr The Founder
17.30 Uhr Baywatch
20 Uhr In Zeiten des ...

Telefon 07243/33 06 33
www.kulisse-ettlingen.de

Stadtarchiv

Lesestoff über Ettlingen

Über Ettlingen hinaus weist das Buch:

Der Albgau

Von Bad Herrenalb bis Ettlingen

Ein Streifzug durch Geschichte und Landschaft



Wolfgang Lorch folgt darin der Alb, die dem Tal seinen Namen gab, und schaut rechts und links des Ufers auf die Gemeinden und ihre Besonderheiten. Zu jedem Ort präsentiert er die Sehenswürdigkeit, kleine Geschichten und Gedichte. Das Albtal als walddreieckiges Gebiet ist wichtig für die Holzverarbeitung und Flößerei. Die Alb ist Grundlage für Mühlenbetriebe und Spinnereien. Moosbronn dagegen ist Ziel für Wallfahrten nach Maria Hilf.

Wolfgang Schwartz hat die Texte durch zahlreiche Illustrationen in Form von Skizzen und Aquarellen lebendig begleitet. Bei Interesse kann das Buch „Der Albgau“ für 13,90 € im Stadtarchiv in der Pforzheimer Straße 14 erworben werden. Öffnungszeiten:

Mo., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr
Di., Do. 13 bis 16 Uhr

und nach Vereinbarung

Telefon: 07243/101-467, 101-228

Webseite: www.ettlingen.de/stadtarchiv
Barrierefreier Zugang vorhanden.

Familie

effeff – Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

Middelkerker Straße 2, Telefon-Nr.: 07243/12369, www.effeff-ettlingen.de, E-Mail: info@effeff-ettlingen.de.

Telefonisch erreichen Sie uns Di. und Do. 10 - 12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine E-Mail. Weitere Informationen auf der Homepage. Kursanmeldung über das effeff-Büro.

Kinderosteopathie im Zwergencafé

Im nächsten Zwergencafé am Dienstag, 4. Juli, geht es um das Thema „Kinderosteopathie“. Dazu hat Stefanie Bennazzouz wieder eine Expertin einge-

laden: Katrin Bohls, praktizierende Kinderosteopathin, wird von 10-11.30 Uhr interessierten Müttern und Vätern von Babys im ersten Lebensjahr alle wichtigen Informationen über dieses Thema erläutern. Eine Anmeldung ist nicht nötig, kommen Sie einfach mit Ihrem Baby vorbei!

TEV ETTLINGEN feiert sein 15-jähriges Jubiläum

Unsere Jubiläumsfeier am 6.07. wird unser persönliches Highlight dieses Jahr werden.

Ganze 15 Jahre ist der TagesElternVerein in Ettlingen und im südlichen Landkreis Karlsruhe (kurz TEV) aktiv und berät, vermittelt Tageskinder; qualifiziert und begleitet die Tageseltern fachlich in

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048,

www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):** Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de.

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates Verantwortlich für „**Was sonst noch interessiert**“ und den **Anzeigenteil:** Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Büro für Anzeigenannahme:

76275 Ettlingen, Hertzstr. 30, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310. E-Mail: ettlingen@nussbaum-medien.de Einzelsend nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0.

E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de
Internet: www.wdspresservertrieb.de

Orchester im Schlosshof

Sonntag, 16.07.2017, 19.00 Uhr
Puccini, Dvořák, Schostakowitsch

Solist: Frederick Pietschmann, Violoncello
Leitung: Nikolaus Indekofer

Im Rahmen der Schlossfestspiele Ettlingen
Karten in der Stadtkasse
Kinder 7 € / 11 €
Erwachsene 11 € / 15 €

SWE Stadtwerke Ettlingen GmbH
Partner des Schwerepunktes der Musikschule

ihrem täglichen Betreuungsalltag. So ist die Kindertagespflege in der vielfältigen Betreuungslandschaft für Kommunen und Familien nicht mehr wegzudenken. Daher möchten wir dies zum Anlass nehmen und Sie einladen, mit uns das 15-jährige Jubiläum im Rahmen eines Sommerfestes zu feiern.

Kinder, Tageskinder, Interessierte, Nachbarn und Freunde des TEVs sind herzlich eingeladen, uns am 6.7. von 15 bis 18 Uhr zu besuchen. Die Feier wird vor unseren Büroräumen auf dem Spielplatz Giraffe stattfinden. Ein buntes und besonderes Programm erwartet unsere großen und kleinen Gäste: Ein Puppentheaterstück von Marotte wird zu einem Highlight für alle Kinder werden. Eine Hüpfburg und andere kleine Überraschungen sowie ein schönes, musikalisches Ambiente machen die Feier zu etwas ganz Besonderem. Für Kuchen und Snacks ist gesorgt. Das Kaffeehäusle bewirbt die Feier mit heißen und kühlen Getränken.

Tagesmutter oder Tagesvater zu werden ist nicht schwer:

Besuchen Sie doch unseren nächsten Qualifizierungslehrgang! Dieser beginnt am 9.10. und findet an vier Vormittagen pro Woche mit kostenfreier Kinderbetreuung statt. Wir freuen uns über Ihr Interesse und stehen für weitere Fragen gerne in einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.

Gerne können Sie uns auch auf unserer Homepage besuchen.

TagesElternVerein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Epnerayer Str. 34; 76275 Ettlingen

Tel.: 07243 / 945450

E-Mail: info@tev-ettlingen.de

Homepage: www.tev-ettlingen.de

Wir suchen ehrenamtliche MitarbeiterInnen!

Sind Sie eine Frau mit Erfahrungen in der Betreuung von Babys und Kleinkindern?



Möchten Sie 1-2 x pro Woche einige Stunden Zeit verschenken?

wellcome, ein Angebot des Diakonischen Werkes Ettlingen, unterstützt Familien in den ersten turbulenten Monaten nach der Geburt. Die ehrenamtliche Mitarbeiterin

- geht mit dem Baby spazieren, während sich die Mutter ausruht
- geht mit den älteren Kindern auf den Spielplatz oder liest ihnen vor

In einem persönlichen Gespräch erfahren Sie alles über die neue Aufgabe.

Regelmäßige Treffen mit anderen Ehrenamtlichen, der Kontakt zur wellcome-Koordinatorin und kostenlose Fortbildungen unterstützen Sie in Ihrem Engagement. Versicherungsschutz besteht. Fahrtkosten werden erstattet.

Diakonisches Werk Ettlingen

Pforzheimer Str. 31,

Ansprechpartnerin: Mirjam Mann

Telefon: 07243/ 5495-0,

ettlingen@diakonie-laka.de

www.wellcome-online.de

Aktuell im „Bürgertreff im Fürstenberg“

Der **Bürgertreff im Fürstenberg** ist ein generationen- und kulturübergreifender Ort der Begegnung, Kommunikation und Vernetzung im Ahornweg 89 in Ettlingen-West.

„**Kreativschule MIGRA**“ für Kinder von 3 - 6 Jahren, mittwochs 13.30 - 18 Uhr, Informationen unter 0152/ 21942010 Frau Novikova

Boule „Westler“ mittwochs 14 - 16 Uhr, Bouleplatz im Entenseepark, Information in der offenen Sprechstunde des *senior*-Treffs Ettlingen-West

SeniorTreff Ettlingen-West:

Offene **Sprechstunde donnerstags** 10 - 11 Uhr. Informationen rund um die Angebote des *senior*Treffs.

Arbeitskreis Demenzfreundliches Ettlingen

c/o Begegnungszentrum am Klösterle, Klostersgasse 1, 0176/38393964

E-Mail: info@ak-demenz.de

Infos auch unter: www.ak-demenz.de

Ausgebildete MitarbeiterInnen beraten Betroffene und Angehörige ehrenamtlich. Wir bieten:

Beratung und Einzelgespräche nach telefonischer Vereinbarung im Begegnungszentrum
Offener Gesprächskreis für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, einmal **im Monat, Mittwoch, 5. Juli**, von 15 bis 16:30 Uhr im Stefanusstift am Stadtgarten, 1. Obergeschoss, im Weißen Zimmer

Einsatz von DemenzhelferInnen bei Betroffenen

Lesecke in der Stadtbibliothek spezielle Literatur und Medien zum Thema Demenz

Senioren

Begegnungszentrum am Klösterle - Seniorenbüro

Klostersgasse 1, Tel. 07243 101524 (Rezeption), 101538 (Büro), Fax: 718079, seniorenbuero@bz-ettlingen.de, www.bz-ettlingen.de

Beratung und Information: Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr,

Cafeteria: Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr,

Sprechstunden des Seniorenbeirates: Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr. **Über das Zentrum sind verschiedene Dienste zu erreichen:**

Taschengeldbörse – ein Projekt zur Förderung des Generationen-Miteinander. Ettlinger Jugendliche helfen für ein Taschengeld Senioren und Familien im Garten, am Computer und ähnlichem 07243 101524.

Telefonkette – Ein freundlicher Morgenruß per Telefon, den man selbst weitergibt. Kontakt über 101524 oder 101538.

Haustier-Notdienst – Anfragen oder Beratung: montags 10 bis 12 Uhr bei Birgitte Sparkuhle, 07243 77903 (privat/AB), oder deren Vertretung: Maud van den Kerckhoff, Tel. 0152 05653297 (privat/AB).

Großelternprojekt

Sie möchten einmal in der Woche oder 14-tägig max. 1-2 Stunden (Zeit und Umfang bestimmen Sie) einem Kind vorlesen oder mit ihm spielen. Weitere Infos erhalten Sie bei Yvonne Kettenbach, Tel. 07243 15363.

Veranstaltungstermine

Freitag, 30. Juni

09:30 Uhr – Sturzprävention

09:30 Uhr – Vortrag über Schüssler-Salze

10:00 Uhr – Hobby-Radler „Kleine Tour“

– Treff: Wasenpark

10:45 Uhr – Yoga auf dem Stuhl

14:00 Uhr – Interessengruppe „Aktien“

Montag, 3. Juli

13:00 Uhr – Tischtennis „Wirbelwind“ - Kaserne

14:00 Uhr – Mundorgel-Spieler

14:00 Uhr – Handarbeitstreff

14:00 Uhr – Skat

14:30 Uhr – Bridge

19:00 Uhr – „La Facette“ Theaterproben

19:00 Uhr – Kegeln - Huttenkreuz

Dienstag, 4. Juli

09:30 Uhr – Gedächtnistraining 1

09:30 Uhr – Seniorenwandergruppe –

Treff: Bahnhof Ettlingen Stadt

10:00 Uhr – Hobbyradler „Rennrad“ –

Treff: Haltestelle Horbachpark

10:00 Uhr – Schach „Die Denker“

14:00 Uhr – Boule-Gruppe 1 (Wasen) und 2 (Neuwiesenreben)

15:45 Uhr – Französisch 50plus

17:00 Uhr – „Intermezzo“ Orchesterproben

Mittwoch, 5. Juli

09:30 Uhr – Gymnastik 1 - DRK

10:00 Uhr – Englisch Anyway und Refresher

10:45 Uhr – Gymnastik 2 - DRK

14:00 Uhr – Rommee-Spieler

14:30 Uhr – Doppelkopf

16:00 Uhr – Vortrag „Klassische Musik“: Jubilare des Jahres 2017

18:00 Uhr – „Graue Zellen“ Theaterproben

Donnerstag, 6. Juli

10:00 Uhr – Französisch für Anfänger „Les Débutants“
10:45 Uhr – Yoga auf dem Stuhl
13:00 Uhr – Tischtennis „Wirbelwind“ – Kaserne
14:00 Uhr – „Romme Joker“
14:00 Uhr – Boule-Gruppe 3 – Wasen
14:00 Uhr – Freundeskreis 38/39
14:30 Uhr – Bridge mit Erläuterungen
15:00 Uhr – Jahrgangstreffen 27/28
16:00 Uhr – Sprechstunde des VdK Ettlingen bis 18 Uhr
18:00 Uhr – ArtEttlingen

Computer-Workshops

Freitag, 30. Juni: Grundwissen – Unterschied Windows 7 und 10

Dienstag, 4. Juli: Date- und Ordnerverwaltung auf dem PC für Einsteiger

Mittwoch, 5. Juli:

Einführung in Home-Banking

Donnerstag, 6. Juli: Smartphone mit Google Android für Einsteiger
Jeweils um 10 Uhr. Anmeldung erforderlich. Weitere Infos auch unter www.bz-ettlingen.de.

Veranstaltungshinweise

Hobby-Radler „Große Tour“

Am **Freitag, 7. Juli**, Treffen um **9:30 Uhr** am Bouleplatz Wasen, Fahrstrecke beträgt ca. 50 km, Mittagseinkehr ist vorgesehen. Helm tragen erwünscht. Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Die Gruppe ist belegt. Tourenführung: I. und R. Völker (Tel. 13492).

Wanderung mit Hunden

Am **Mittwoch, 12. Juli, um 10 Uhr**, vom Treff Wilhelmstraße (nahe der ehemaligen „Jägerstube“), mit dem Pkw zum „Wiesenhof“ in Burbach, von dort Rundwanderung zum „Metzlinchwander Hof“ und zurück zum „Wiesenhof“, wo wir für ca. 13 Uhr zum Essen angemeldet sind (Hunde dürfen in das Restaurant). Wegen Betriebsferien sollten die gewünschten Speisen vor der Wanderung telefonisch von mir durchgegeben werden. Anmeldung bei Birgitte Sparkuhle, Tel. 07243 77903 (vom 17.06. bis 10.7. im Urlaub) oder bei Maud van den Kerckhoff, Tel. 015205653297.

Literaturkreis

Der Literaturkreis im „Klösterle“ trifft sich wieder am **Dienstag, 18. Juli**, um **11 Uhr**. Es wird das Buch „Sunset“ von Klaus Modick besprochen. Gäste sind willkommen.

Ausstellung im Begegnungszentrum

„Kontraste – Tandem von Malerei in Kombination mit Skulptur“
Öffnungszeiten montags bis freitags von 14 bis 18 Uhr.

Beratung der Stadt für ältere Menschen

Rathaus Albarkaden
Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Schillerstr. 7-9
Petra Klug, Tel.: 07243 101-146

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do 9 – 12 Uhr
Do 13.30 – 17 Uhr
Mi und Fr ganztags geschlossen

Termine nach Vereinbarung
E-Mail: petra.klug@ettlingen.de
www.ettlingen.de.

Bewegte Apotheke

Termine:

Dienstag, 4.07., 10 bis 11 Uhr, Treffpunkt bei der Vita Apotheke, Zehntwiesenstraße 70

Freitag, 07.07., 10 bis 11 Uhr, Treffpunkt bei der Schloss Apotheke, Marktstraße 8

Für Rückfragen steht Ihnen das Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren unter der Tel: 07243/ 101-292 oder die jeweiligen Apotheken zur Verfügung.

Jugend

Kinder- und Jugendzentrum Specht

SPECIALS

HIP HOP FESTIVAL FÜR JUNG UND ALT IM SPECHT

Am Samstag, 8. Juli, von 14-22 Uhr kehrt der Specht-Klassiker zurück! Ein Festival, bei dem die Elemente DJ, Breakdance, Graffiti und Rap miteinander vereint werden. Mittags/Nachmittags gibt es ein Breakdance-Turnier, organisiert von Bobby Balboa, ein vielfältiges DJ-Programm, Graffitikünstler werden den Tag über auf dem Hof sprühen und es gibt einige Workshops. Am Abend gibt es dann ein mega cooles Line-Up mit Acts aus der Region. Durch Spenden kostet das Event auch KEINEN Eintritt.

UNSER NEUES PROGRAMM FÜR JULI, SEPTEMBER UND OKTOBER IST DA!

Wir haben uns wieder viele tolle Workshops und Veranstaltungen für euch ausgedacht. Werft einfach einen Blick auf unsere Homepage.

CHILL OUT FESTIVAL AM BUCHTZIG

Die ultimative Relax-Party steigt am Mittwoch, 26. Juli, von 15-20 Uhr. Startet gehillt und mit cooler Musik in die Sommerferien und zahlt nur Eintritt ins Bad. Es spielen wieder Demorian, außerdem Lisa und Toni - der Gewinner des offerta Awards 2016 als „Der beste Music Act der Region“.

KINDERFLOHMARKT

Am 3. Oktober, 14-17 Uhr, findet wieder unser bekannter Flohmarkt statt. Als Flohmarktbesucher könnt ihr euch auf ein reiches Angebot von Flohmarktartikeln rund um's Kind freuen. Außerdem wird es wieder ein gut bestücktes Kaffee- und Kuchenbuffet geben, entweder

zum Mitnehmen oder zum vor Ort genießen. Kinder können natürlich kostenlos ihren Teppich auf dem Boden ausbreiten und ihre Kindersachen verkaufen. Weitere Infos gibt es unter www.kjz-specht.de.

REGELMÄSSIGES PROGRAMM (SCHULZEIT):

MITTAGSTISCH - JEDEN TAG FRISCH ZUBEREITET

MO.-FR. 12-14 Uhr, 3 € (bei Kauf einer 10er Karte für 30 € ist das 11. Essen gratis). Den aktuellen Speiseplan finden Sie unter: www.kjz-specht.de.

MITTAGSTREFF

MO.-DO. 14-15.30 Uhr: Billard, Kicker und Brettspiele

HAUSAUFGABENHILFE AB 1. KLASSE* MO.-DO. 14-16 Uhr, 3 € pro Termin

TEENTREFF

MO. 15.30-18 Uhr, bis 14 J.:

Spiele, Chillen

DI. 15.30-19 Uhr, bis 14 J.:

Spiele, Chillen

SPECHTMOBIL

MI.-DO. 15.30-17.30 Uhr mit kostenlosen Spiel- und Bastelaktionen auf Ettlinger Spielplätzen, den Fahrplan gibt es unter www.kjz-specht.de.

JUNGSTREFF

MI. 16-18 Uhr, ab 11 J.

KIDSTREFF

DO. 15.30-17 Uhr, 6-10 J.

OFFENES TÖPFERN FÜR JEDERMANN

DO. 19-22 Uhr (während der Schulzeit), einfach vorbei schauen! 8 € pro Abend + Material nach Verbrauch.

MÄDCHENTREFF

FR. 15.30-18 Uhr, ab 10/11 J.

TONSTUDIO*

siehe www.kjz-specht.de

OFFENER TREFF

MI. 18-21 Uhr, FR. 18-22 Uhr, jeden 2. und 4. SA. im Monat 18-22 Uhr: Billard, Kicker, Chillen, PS4

OFFENER TREFF FÜR MENSCHEN MIT UND OHNE BEHINDERUNG

jeden 1. SA. im Monat, 19-22 Uhr

*Anmeldung erforderlich: 07243-4704

Multikulturelles Leben

Multikulturelle Kochabende im Juli

Sie kochen gerne und verbringen gerne einen Abend in netter Gesellschaft? Sie möchten kulinarische Einblicke in neue Kulturen gewinnen und interessieren sich für Rezepte aus der französischen, arabischen, türkischen Küche? Dann nehmen Sie an den Multikulturellen Kochabenden in der Albghauhalle teil! Einheimische bzw. mit der Küche eines anderen Landes vertraute Menschen kochen gemeinsam mit Ihnen landestypische Spezialitäten. Auch der kulturelle Austausch kommt dabei nicht zu kurz.

Melden Sie sich an! (Tel. 07243 101 8371, integration@ettlingen.de)

Do., 6. Juli, 18 Uhr: Französischer Kochabend, Albgauhalle

Do., 13. Juli, 18 Uhr: Arabischer Kochabend, Albgauhalle

Do., 20. Juli, 18 Uhr: Türkischer Kochabend, Albgauhalle

Schwimmkurs für Flüchtlingskinder

Mit dem neuen Lehrschwimmbecken entstanden Anfang des Jahres auch neue Möglichkeiten für die DLRG Ettlingen. So konnten seit dem 6. Februar ca. 10 kleine Wasserratten aus Ettlingen das Schwimmen professionell lernen. Die Ausbilder der DLRG vermittelten den Kindern aus Gemeinschafts- und Anschlussunterkünften spielerisch die Grundlagen des Schwimmens, so dass sie dem Sommer nun sicher im Schwimmbad verbringen können. Ein herzliches Dankeschön geht an die Organisatoren und Ausbilder der DLRG und die Ehrenamtlichen, die die Kinder zum Schwimmkurs begleiteten!

ANSPRECHPARTNER

Zentrale Rufnummer der Stadt Ettlingen zu Asyl und Fragen der Flüchtlingsunterbringung

Telefon: 07243 - 101 8944

Integrationsbeauftragte der Stadt Ettlingen

Telefon: 07243 101-8371

E-Mail: integration@ettlingen.de

Migrationsberatung der Caritas für zugewanderte EU-Bürger und Ausländer mit einem auf Dauer angelegten Aufenthaltsstatus

Telefon: 07243 515 0,

E-Mail: info@caritas-ettlingen.de

AKTUELLES



Der Begegnungsladen

Angebote im Begegnungsladen Beratung für Asylsuchende durch den

Verein „Freunde für Fremde e.V.“

Jeden Montagnachmittag

von 14:30-17:30 Uhr,

jeden Mittwochnachmittag

von 14:30 bis 17:30 Uhr,

jeden Freitagvormittag von 10-12 Uhr sowie Freitagnachmittag (nur nach telefonischer Absprache).

Ansprechpartner: Herr Udo Dreutler, Kontakt: 07243 12866 (außerhalb der Sprechzeiten) oder per E-Mail an kontakt@dreutler.de

Sprechstunde der Projektmitarbeiterin Frau Ochs

Jeden Dienstag von 9-11 Uhr ist die Projektmitarbeiterin Frau Ochs als Ansprechpartnerin für das Gesamtprojekt vor Ort.

Kontakt: 07243 - 938 1690 oder per

E-Mail an k26@ettlingen.de

Deutschunterricht für Anfänger durch den Arbeitskreis Asyl Ettlingen

Jeden Montag von 17-19 Uhr, Ansprechpartnerin Frau Claudia Neumann, Kontakt: 0170 8324614.

Jeden Mittwoch von 10-12 Uhr, Ansprechpartnerin Frau Simone Cataldi, Kontakt: post@simone-cataldi.de.

Jeden Donnerstag von 10-12 Uhr, Ansprechpartnerin:

Frau Schneider (vor Ort).

Generationenprojekt des eff eff e.V. und des Begegnungszentrums Ettlingen e.V. „miteinander für einander- Generationen begegnen sich“ - offener Treff im K26

Jeden Mittwoch (nicht in den Schulferien) engagieren sich von 15-17 Uhr einige Senioren als „Freizeitgroßeltern“ und gestalten zwei gemütliche Spielstunden für kleine „Freizeitenkel“ im K26.

Ansprechpartnerin: Frau Cornelssen, Kontakt: 07243 / 373830, oder E-Mail an bcornelssen@gmx.de

Begegnungscafé des Arbeitskreises Asyl

Jeden Donnerstag von 16-19 Uhr,

Ansprechpartner: Harald Gilcher,

E-Mail: hgilcher@arcor.de

Und kommende Woche außerdem: Café Vielfalt im K 26

Das Inklusionscafé hat einen neuen Namen: Café Vielfalt.

Das Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung in Kooperation mit dem Kaffeehäusle e.V. lädt die Bürgerinnen und Bürgern aus Ettlingen herzlich ein zu Kaffee und Kuchen!

Am Dienstag, 4. Juli, von 16-18 Uhr im K 26 (Kronenstraße 26)

Die Netzwerkpartner stehen gerne zur Verfügung für Fragen und Informationen rund um das Thema Inklusion und Menschen mit Behinderung. Das Netzwerk Ettlingen freut sich über Ihren Besuch! Das Café Vielfalt macht danach Sommerpause, öffnet dann wieder am 12. September seine Türen.

Ansprechpartnerin: Karin Widmer,

Tel. 07243/52 37 36

E-Mail: info@netzwerk-ettlingen.de

Neue Termin für die Fahrradwerkstatt vom AK Asyl

Die Ehrenamtlichen vom Fahrradteam des AK Asyl arbeiten gespendete Fahrräder verkehrssicher auf, verleihen sie an die Flüchtlinge und helfen ihnen bei Reparaturen.

Die neuen Termine ab Juli für diesen Service stehen wieder fest.

Diese sind am

- 1. Juli von 10-13 Uhr im Specht, Rohrackerweg 24
- 8. Juli von 9.30-12.30 Uhr in der GU in der Pforzheimer Straße und von 10-13 Uhr im Specht
- 15. Juli von 9.30-12.30 Uhr in der GU Holder im Lindenweg und von 10-13 Uhr im Specht
- 22. Juli von 10-13 Uhr im Specht

Das Fahrradteam freut sich auch über neue Schrauber/innen, d.h. Ehrenamtliche, die ab und zu an einem Samstag helfen, Fahrräder der Flüchtlinge zu reparieren. Bei Interesse melden Sie sich bei bike@asylettlingen.de.

Wenn Sie grundsätzlich Interesse an einer Mitarbeit im AK Asyl haben oder uns in anderer Form unterstützen wollen, melden Sie sich beim Leitungsteam: 07243 - 3508177, oder

E-Mail: ak@asylettlingen.de

Weitere Informationen über den AK Asyl Ettlingen finden Sie unter:

www.asylettlingen.de

Lokale Agenda

Agenda 21

Weltladen Ettlingen

12. Treffen der G 20 Staaten

Vom 7. – 8. Juli treffen sich die 20 wichtigsten Industrie- u. Schwellenländer in Hamburg.

Mancher lehnt sich zurück und freut sich, dass endlich die reichen Staaten wieder einmal zusammensitzen und die Probleme des Welthandels besprechen. Der erfahrene Betrachter winkt jedoch sofort ab, denn er weiß, dass viele der Abmachungen bisher einfach zu keinem Ende kamen. Geldbeträge, die versprochen wurden, kamen nur zu kleinen Teilen bei den Empfängern an.

Nachhaltigkeit ist bei diesem Treffen wieder ganz groß im Thema, doch oft sind die Interessen der Großerzeuger und ihre Produktionsmethoden auf Monokulturen und Massenproduktion eingerichtet. Also: "Außer Spesen nichts gewesen?". Sicher ist es nicht in allen Bereichen so. Doch geht die Entwicklung immer noch zu langsam, um die Verhältnisse in den Entwicklungsländern bleibend zu verbessern. Als Einzelperson bleibt nur die Möglichkeit beim Einkauf aufmerksam die Angebote zu prüfen.

Ist die Ware fair gehandelt?

Kommen die Produkte von Lieferanten, die ihre Geschäftspraktiken offenlegen? Werden Sozialstandards eingehalten?

Wird nachhaltig produziert?

Nur wer Erzeuger und Lieferkette genau kennt, kann für giftfreien Anbau, für Bio-Ware aus Mischkulturen und auch die soziale Situation der Arbeiter garantieren. Der Weltladen übernimmt diese Garantie.

Erkundigen Sie sich über Faire Produkte im Lebensmittelbereich und im Kunsthandwerk. Fair und nachhaltig einkaufen im Weltladen in der Leopoldstr. 20. Geöffnet: Montag bis Freitag 9.30 bis 18.30 Uhr, Samstag 9.30 bis 13.00 Uhr, Tel. 94 55 94,

www.weltladen-ettlingen.de.

Agendagruppe Freunde des Bismarckturms

Zur Sommersonnenwende im Juni 1901 mit Fackelzug eingeweiht steht der Bismarckturm auch nach 116 Jahren als stolzer Lug-ins-Land über der "Albgaumetropole". Der KulturPädagoge Harald K. Freund (H.K.F.) lädt kommenden Samstag Bismarck- und Bismarckturm-Freunde zu einem 'Gespräch im Turm' ein. Otto Fürst von Bismarck, bekannt-beliebt-berühmte-gefürchtet bei Freund wie Feind als EL-SERNER KANZLER, hat DEUTSCHE und EUROPÄISCHE GESCHICHTE geschrieben. 1871 der Grundstein des großdeutschen Kaiserreiches... Ein Nachfolge-Kanzler, Bundeskanzler Helmut Kohl, hat die Deutsche Wiedervereinigung gemeistert und gleichfalls Geschichte geschrieben. "Zu Ehren beider herausragender Deutscher Kanzler werden wir den Bismarckturm würdig beflaggen!" verspricht BismarckTurmFreunde-Chef Freund, der auch würdigende Worte in memoriam Wolfgang E. LORCHs finden wird. Ehrenbürger LORCH sei, so Freund, maßgeblich der Panorama-Weg mit «Filetstück Bismarckturm» zu verdanken. Treff Interessierter ist Samstag,

1. Juli, 20 Uhr am Turm. Wegen begr. IN-zahl ist Anmeldung unter Tel. (AB) 0721 34496 erwünscht. Neu-Bürger mit Migrationshintergrund sind zum Gedankenaustausch bzgl. gemeinsamer kulturell-politischer Schnittmengen willkommen.

Musikschule Ettlingen

Klavier ab Vier: Gespenster und Feen

Am Sonntag, 9. Juli, um 11.30 Uhr veranstaltet die Musikschule wieder die beliebte Matinee „Klavier ab Vier“. Die jüngsten Schülerinnen und Schüler der Klavierabteilung haben hier Gelegenheit, sich einem größeren Publikum vorzustellen. In diesem Jahr haben sich die jungen Pianistinnen und Pianisten unter dem Titel „Gespenster und Feen“ mit fantastischen und auch schaurigen Klavierstücken beschäftigt. Zahlreiche Märchengestalten und Fabelwesen geistern durch ein unterhaltsames Konzert und versprechen einen zauberhaften musikalischen Vormittag. Der Eintritt ist frei.

Volkshochschule

VHS Aktuell



Das neue Programmheft für das 2. Semester 2017 ist da!

Es ist in der VHS und in verschiedenen öffentlichen Einrichtungen und Geschäften Ettlingens und Umgebung erhältlich. Zudem ist das neue Programm auf der Homepage www.vhs-ettlingen.de veröffentlicht.

Gesundheit:

G0350 Spitzengedächtnis und Lernförderung - Optimales Gedächtnistraining und Lernstrategien für Beruf, Schule und Privatleben

Hier lernen Sie sichere Wege zu einem sehr guten Gedächtnis und optimalen Lernfähigkeiten bis ins hohe Alter.

Dank neuester Erkenntnisse aus der Gehirnforschung und Neurobiologie können Sie Ihre Gedächtnisleistung schnell und sicher steigern. Den Hauptinhalt dieses Kurses bilden faszinierende Memotechniken aus der Antike, bildhafte Vorstellungen, die beide Gehirnhälften aktivieren. Das Verständnis für Lerninhalte verbessert sich, vernetztes Denken fällt immer leichter, Aufmerksamkeit, Konzentrationsfähigkeit und Kreativität nehmen zu. Ob beim Erlernen von Namen oder Zahlenreihen, Vokabeln, Einkaufslisten, Geburtstagen und vielem mehr, erleben Sie schon nach 20 Minuten die ersten Verbesserungen. Das motiviert und fördert das Selbstbewusstsein. Samstag, 8. Juli, 10:30 - 17 Uhr

Kultur:

K3001 Führung durch das Kulturdenkmal Kloster Frauenalb

Es erwartet Sie ein Stück Zeitgeschichte im bedeutendsten barocken Klosterbau Nordbadens, der Klostersruine Frauenalb. Eine Führung mit vielen Informationen

Stadtbibliothek

Do it yourself! – Kreative Ideen für Kinder

Kinder haben Spaß am Selbermachen und Ausprobieren. Manchmal gehen einem jedoch die Ideen aus. Die Stadtbibliothek bietet ein reiches Repertoire an Büchern für DIY-Projekte. Andresen, Ina: **Das Wasserspiele-Bastelbuch**. Über 35 Gute-Laune-Bastelideen für Wasserratten. Standort: 4.3 Basteln und Spielen Ein Bastelbuch für Wasserratten. Originelle Ideen für kreative, nassee Erfrischungen an heißen Tagen. Bauanleitungen für Seepferdchen, Schwammbomben, Dino-Eiern und viele andere Sachen, die mit wenigen Materialien nachgebaut werden können. Ab 5.

Chandler, Jenny: **Coole Kinder Kochen**. Standort: 4.3 Kochen und Backen Internationale Rezepte für Frühstück, Salate, Suppen, Hauptgerichte, Kuchen und Gebäck sowie Desserts (inklusive zahlreicher Variationsmöglichkeiten). Zusätzlich werden Informationen über verschiedene Lebensmittel und küchenpraktische Tipps geboten. Ab 8.

Hecker, Joachim: **Das Raumschiff der kleinen Forscher**.

Standort: 6 Experimente Eingebettet in eine Geschichte um drei Kinder, die mit einem Hamster durchs All reisen, finden sich Experi-

mente zum Selbermachen, die naturwissenschaftliche und mathematische Phänomene erklären. Ab 9.

Herr Pfeffer: **Komm, wir machen was mit**: Ein kreatives Spiel und Bastelbuch - Standort: 4.3

Basteln und Spielen Bedruckte Stofftaschen, Teelichthäuser aus leeren Saftkartons, ein Mini-Garten in alten Dosen oder originelle Einladungskarten für ein Straßenfest - insgesamt 39 ausführlich angeleitete Ideen zum Basteln und Spielen aus Alltagsmaterialien und Recyclingprodukten. Ab 5.

Thiel, Katja Maren: **Der kleine Stadtgärtner**. Standort: 4.3

Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie auch ohne Garten in der Stadt gegärtet werden kann. Neben dem hierfür benötigten Grundlagenwissen werden für Fensterbank, Balkon oder Stadtgarten jeweils Pflanzenbeispiele, Werk- und Aktionsprojekte sowie Pflanz- und Anzuchtideen vorgestellt. Ab 8.

Diese und viele weitere Titel finden Sie in der Stadtbibliothek Ettlingen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten:

Di, Do, Fr	12 -18 Uhr
Mi	10 -18 Uhr
Sa	10 -13 Uhr

rund um Klosterbau, Klosterleben und Klostersgeschichte. Der sanierte Gewölbekeller unterhalb des Kirchenschiffs wird ebenfalls besichtigt. Diese Veranstaltung ist für Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren nicht geeignet. Bitte feste Schuhe und witterungsangepasste Kleidung tragen.

Mittwoch, 12. Juli, 18:30 - 19:30 Uhr
Treffpunkt: Klosterruine Frauenalb, beim Eingang Museum/Abtei

Volkshochschule Ettlingen, Pforzheimer Str. 14 a, Tel.: 07243/101-484, -483, Fax: 07243/101-556, E-Mail: vhs@ettlingen.de, Internet: www.vhsettingen.de, Geschäftszeiten: montags bis mittwochs 8.30 - 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr, donnerstags 8.30 - 12 Uhr, 14 - 18 Uhr, freitags 8.30 - 12 Uhr

Schulen Fortbildung

Albertus-Magnus-Gymnasium

Im Blickpunkt Malala

Der Arbeitskreis "Globales Lernen" hat für alle 10. Klassen eine gesonderte Vorststellung über Kinderrechtsaktivistin "Malala" im Kino Kulisse ermöglichen können. Vielen Schülern und Schülerinnen war bis dahin gar nicht so bewusst, dass es für Jungen und Mädchen nicht gleichermaßen selbstverständlich ist, zur Schule zu gehen oder Bildung jeglicher Art erfahren zu dürfen. In dem gleichnamigen Dokumentarfilm wird in eindrücklicher Weise Malalas früher Einsatz für eine bessere gleichberechtigte Zukunft in ihrer pakistanischen Heimat und ihr Kampf für Bildung dargestellt. Teils betroffen, teils bewundernd äußerten sich die Schüler und Schülerinnen nach dem Film über Malala, die im Jahre 2014 als jüngster Mensch mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet wurde.

Die Tennis-Schulmannschaft eilt von Sieg zu Sieg

Die Mädchenmannschaft des AMG ist erfolgreich in den Wettbewerb Jugend trainiert für Olympia gestartet. Im Achtelfinale konnte bei einem Heimspiel der Gegner aus Mannheim mit 5:1 klar bezwungen werden. Lisa Fritz, Nadja Obert und Kiara Maurer ließen ihren Gegnern keine Chance. Lea Habermann musste sich leider gegen eine starke Gegnerin nach hartem Kampf geschlagen geben. Auch in dem anschließenden Doppel ließen die Mädels nichts anbrennen.

Im Viertelfinale musste die Mannschaft nach Gaggenau fahren. Auch hier setzten sich die Mädchen des AMG mit 5:1 durch. Erwähnenswert ist hier die Leistung von Lea, die in einem spannenden Spiel letztendlich im Matchtiebreak die Oberhand behielt. Im Halbfinale wartet ein sehr schwerer Gegner bei dem Aus-

wärtsspiel in Östringen. Vielleicht gelingt es der Mannschaft wie im vergangenen Jahr ins RP-Finale vorzustoßen, bei dem sie sich knapp geschlagen geben mussten.

Schulmannschaft des AMG weiter auf Erfolgskurs

Nach Siegen gegen die Mannschaft aus Durmersheim und Karlsruhe steht die Mannschaft der Altersklasse 4 im Halbfinale des Regierungspräsidiums. Beim ersten Auswärtsspiel in Durmersheim konnten Thomas Harloff, Julius Kurz und Xenia Richter wichtige Punkte im Einzel holen. Lediglich Alexander Büttner musste sich einem starken Gegner geschlagen geben. Nachdem auch beide Doppel gewonnen wurden, stand der 5:1 Sieg fest. Die nächste Runde wurde auf der Anlage des Ski-Club Ettlingen gegen die Mannschaft des MGG Karlsruhe ausgetragen. Bei tropischen Temperaturen gewannen Thomas und Julius ihre Einzel souverän. Benito Nußberger und Alexander Musiol kämpften bravourös, konnten aber keine Punkte holen. Das änderte sich aber im Doppel. Thomas und Alexander siegten in ihrem Doppel klar. Spannender machten es Julius und Benito. Nach verlorenem ersten Satz kämpften sie sich zurück und siegten letztlich im Match-Tiebreak. Im Halbfinale muss die Schulmannschaft nun zu einem schweren Auswärtsspiel in Horb antreten.

Anne-Frank-Realschule

Sprach- und Studienreise nach Bournemouth und Poole



Am Samstag, 20. Mai, traf sich eine freudig erwartungsvolle Schülergruppe auf dem Horbach Parkplatz vor der **Anne-Frank-Realschule**: 53 Schüler und Schülerinnen und drei Lehrkräfte warteten gespannt auf einen blauen Doppeldecker Bus, der die ganze Gruppe in einer Nachtfahrt über Belgien nach Frankreich bringen sollte. Von Calais aus ging es mit der Fähre nach Dover, wo die berühmten weißen Kreidefelsen alle im Morgengrau erwarteten.

Dann ging es weiter Richtung London und schließlich erreichten alle **Bournemouth**. Dort waren bereits Abordnungen der Gastfamilien eingetroffen um ihre Schützlinge in Empfang zu nehmen. Das Abenteuer konnte also beginnen: Die Schüler und Schülerinnen verbrachten den Sonntag in den Familien, richteten sich ein und machten sich in ihren Kleingruppen mit ihren Gasteltern bekannt. Am nächsten Tag ging es auf Erkundung in Bournemouth, ins Stadtzentrum und

natürlich an den Strand. Daneben waren auch noch einige Stunden Sprachunterricht zu bewältigen.

Am Dienstag fanden sich alle in der pulsierenden Metropole **London** ein, zu Fuß gings durch die City. Vor dem Buckingham Palace konnte man die Parade der Gäste beobachten, die zur Garden Party bei der Queen geladen waren. Auch ein wenig Zeit zum Shoppen und Souvenirs besorgen war natürlich eingeplant. Erschöpft und zufriedengings dann zurück in die Gastfamilien.

Ein weiterer Ausflug führte alle nach Salisbury, wo in der berühmten Kathedrale die **Magna Carta** (Große Urkunde der Freiheiten) von 1215 besichtigt werden kann, eine wichtige Grundlage des britischen Verfassungsrechts. Noch weiter zurück in die britische Geschichte führte der Besuch in **Stonehenge**: einem nationalen Kulturerbe aus der Jungsteinzeit, Grabanlage und Megalithstruktur aus konzentrischen Steinkreisen, die als Kult- und Versammlungsort gilt und nach der Sommersonnenwende ausgerichtet ist. Am Donnerstag begab sich die Reisegruppe auf die Südküsten-Tour: wunderschöne Strände laden bei strahlendem Sonnenschein zum Baden ein. Beim **Durdle Door**, kann man die Felsformation erleben, die in Szenen von „Pirates of the Caribbean“ erscheint. Zum Glück hatte keiner die Stufen beim Abstieg gezählt! Außerdem gabs die typische englische Landschaft und wunderschöne urig restaurierte reetgedeckte alte Farmhäuser und Pubs.

Noch ein kurzer Fotostop bei den olympischen Ringen, die an die Wettkämpfe der Sommerspiele 2012 in London erinnern, dann „fish 'n chips“ an der Strandpromenade, bei strahlendem Sonnenschein und einer erfrischenden Meeresbrise. Die Zeit verging allen viel zu schnell, denn schon wars Freitag und die Koffer mussten gepackt werden, schnell nochmal ein bisschen Unterricht und ein kurzer Stadtbummel, dann richteten sich alle für die Heimfahrt im Bus ein. Die gute Heidi, unsere unbeirrbar, stets wohlgelaunte Busfahrerin steuerte den Bus zu den Gesängen der Schüler und Schülerinnen zurück in die Heimat: „Heidi, Heidi, deine Welt ist die Autobahn...“

Schön wars, können wir nächstes Mal nochmal mit?

Bei diesem Fazit wird's wohl im nächsten Jahr eine weitere Fahrt geben.

Wilhelm-Lorenz-Realschule



Schillerschule

Leichtathleten siegen erneut

Zwei weitere Titel konnten die Grundschul-Leichtathletik-Teams der Schillerschule jüngst ihrer ohnehin schon stattlichen Sammlung hinzufügen: Beim Kreisfinale im Rahmen von „Jugend trainiert für Olympia“ waren sowohl die Mädchen als auch die Jungen erfolgreich und qualifizierten sich damit auch in diesem Jahr für das Regierungspräsidiums-Finale, das Mitte Juli im Baden-Badener Aumatt-Stadion stattfinden wird. Dort werden dann die besten Grundschulmannschaften aus ganz Nordbaden gegeneinander antreten.

Der Weg dorthin führte aber wie immer zunächst über das Kreisfinale, hierzu trafen sich die Teams aus dem Land- und dem Stadtkreis Karlsruhe am 1. Juni im Carl-Kaufmann-Stadion in KA-Beiertheim. Mit den nun bereits schon in der dritten Saison durchgeführten modifizierten Disziplinen kamen die Schützlinge von Sportlehrer Jens Bender glänzend zurecht, so dass am Ende für beide Mannschaften jeweils der erste Platz herausrang. Betreut wurden die Schilerschüler überdies von Christa Simonis, die es sich auch Jahre nach ihrer Pensionierung nicht nehmen lässt, die jungen Leichtathleten bei ihren Wettkämpfen zu unterstützen. Wir gratulieren allen Beteiligten herzlich zu dieser Leistung und wünschen viel Glück für das RP-Finale!

Pestalozzischule

Frage:

Wie hoch ist der Preis für Harmonie?

Antwort: 800 Millionen Euro für die Elbphilharmonie, dem neusten Wahrzeichen Hamburgs....



Ein Bus mit 39 Schülern und vier Lehrern aus den Klassen 9 und 10 eroberte im Mai die Elbmetropole.

Es wurde einiges geboten:

Panopticum, in dem altherwürdige und junge Berühmtheiten weilen, Shopping in Kaufhäusern an der Alster, das Musical „Aladdin“ in Altona, eine Schiffsrundfahrt in dem einzigartigen Containerhafen, Chillen am Elbstrand und der Besuch des „Dungeon“ in der Speicherstadt, in dem die dunklen Seiten der Geschichte Hamburgs gezeigt wurden.

„Das Tor der Welt“ ließ die Schüler zusammen mit ihren Lehrern müde, wohl-erhalten und um einiges reifer nach einer Nachtfahrt nach Ettlingen zurückkehren. Manuela Winkler

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Bauvorhaben:
Vergabe Nr. 2017-082

Abriß und Neubau der Reutgrabenbrücke in Bruchhausen – Erd-, Verbau-, Stahlbeton- und Straßenbauarbeiten

Leistungsumfang
Erdarbeiten: ca. 300 m³
Spundwandaarbeiten: ca. 320 m²
Bohrpfähle: ca. 77 m
Unterwasserbeton: ca. 110 m³
Stahlbetonarbeiten: ca. 60 m³
Bauwerksabdichtung: ca. 40 m²
Straßenbauarbeiten: ca. 100 m²

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadt Ettlingen www.ettlingen.de unter der Rubrik

Die Stadt > Aktuelles-Pressemitteilungen“ nachzulesen bzw. wird auf Anforderung zugefaxt oder zugesandt. Unter www.subreport-elvis.de/E44122117 können die Ausschreibungsunterlagen kostenlos eingesehen werden.

Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle
Marktplatz 1, 76275 Ettlingen
Telefon 07243 101-134
vergabe@ettlingen.de

Wir gratulieren

[REDACTED]

Notdienste

Notfalldienste:

Ärztlicher Notfalldienst:

Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages. **Telefonnummer ohne Vorwahl 116117**

Notdienstpraxis:

(Am Stadtbahnhof 8):
Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter Tel. **116117**.

Kinderärztlicher Notfalldienst:

Ambulante Notfallbehandlung von Kindern, 01806 0721 00, Knielinger Allee 101, (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, Wochenenden/Feiertage von 8 bis 22 Uhr (ohne Anmeldung).

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 01805/19292-122 um den Dienst habenden Arzt zu erreichen: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: von 19 Uhr bis 8 Uhr, Mittwoch von 13 bis 8 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag: von 8 bis 8 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen: 0621 38000812

Tierärztlicher Notdienst

Tierärztliche Klinik Hertzstraße 25, Ettlingen, Notdiensthandy 0171 4905347

Tierärztlicher Notfalldienst jeweils von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 24 Uhr, Kleintierdienstnummer 0721 495566

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 29. Juni

Goethe-Apotheke, Schleinkoferstraße 2a, Tel. 719440, Kernstadt

Freitag, 30. Juni

Erbprinz-Apotheke, Mühlenstraße 27, Tel. 1 21 33, Kernstadt

Samstag, 1. Juli

Entensee-Apotheke, Lindenweg 13, Tel. 45 82 Ettlingen-West

Sonntag 2. Juli

Sibylla-Apotheke, Badener-Tor-Straße 16, Tel. 1 26 60, Kernstadt

Montag, 3. Juli

Bergles-Apotheke, Werrenstr. 15, Tel. 0721 9473620, Khe-Stupferich, Eisbär Apotheke, An der RaumFabrik 6, Tel. 0721 89 33 08 80, Durlach

Dienstag, 4. Juli

Heinrich-Heine-Apotheke, Nikolaus-Lenau-Straße 18, Tel. 0721 988 7100, Rüppurr

Mittwoch, 5. Juli

Apotheke am Stadtgarten, Thiebauthstr. 6, Tel. 1 74 11, Kernstadt

Donnerstag, 6. Juli

Amalien-Apotheke, Richard-Wagner-Straße 6, Tel. 9 19 91, Bruchhausen

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Notrufe:

Polizei 110 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243 3200312 zu erreichen).

Feuerwehr - Rettungsdienst - Notarztwagen 112

Haus-/Personennotrufsystem

Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, Tel. 0721 95595172, Hausnotrufbeauftragte des DRK, in dringenden Fällen auch an Wochenenden, Anrufbeantworter eingeschaltet, 24-Stunden-Service-Telefon 0180 5519200

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 1110111 und 0800 1110222.

Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen"

kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222.

Frauenhaus-Geschütztes Wohnen

bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, Tel. 07251 - 71 30 324

Hilfe für Kinder und Jugendliche:

Kinder- und Jugendtelefon

Montag bis Freitag, 15 - 19 Uhr, Telefon 0800 1110333

Deutscher Kinderschutzbund

Kanalweg 40/42 im Hardtwaldzentrum, Karlsruhe, Tel. 0721 842208

Kindersorgentelefon Ettlingen

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Tel. 07243 101-509

Diakonisches Werk

Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 54950

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes

Beratung und Unterstützung in Notsituationen
Wolfartsweyerer Str. 5, Karlsruhe
Tel. 0721 93667010

Polizei Ettlingen

Tag und Nacht, Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes

Lorenz-Werthmann-Str. 2, Tel. 07243 515-140, pb@caritas-ettlingen.de, offene Sprechstunde dienstags 14 bis 17 Uhr

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder

suchtkranker Eltern dienstags von 16 bis 17.30 Uhr bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, Tel. 07243 - 215305

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

(Kernstadt und Stadtteile)

Elektrizität: 101-777 oder 338-777

Erdgas: 101- 888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme:

101-666 oder 338-666

Netze BW:

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0

24-Stunden-Service-Telefon:

0800 3629-477.

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für die öffentlichen Abwasseranlagen, Tel. 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline 07243 938664

Kabel Baden-Württemberg 01806 888150

Pflege und Betreuung

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen, Am Klösterle, Klostergasse 1, Tel. 07243/ 101546, 0160/ 7077566, Fax: 07243/ 101 8353

pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de, Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern, Öffnungszeiten

Mo - Mi 9 - 12 Uhr, Do 9 - 12 Uhr u. 13.30 - 18 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr. Weitere Termine nach vorheriger Absprache.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V. www.sozialstation-ettlingen.de
Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzkranken, Tel. 07243 3766-0, Fax 07243 3766-91 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V. www.sozialstation-ettlingen.de
Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzkranken, Tel. 07243 3766-0, Fax 07243 3766-91 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen:

Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.

Demenzgruppen: stundenweise Betreuung. Auskünfte unter Tel. 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2, Tel. 07243 7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de
Termine nach Vereinbarung, **Nachbarschaftshilfe Seelsorge-Einheit-Süd:** Eleonore Gladitsch, Tel. 07243 - 9762

DRK Bereitschaftsdienst kostenfrei
0800 1000 178

Hospiz Telefon Informationen zu hospizlichen und palliativen Angeboten, zu Kosten, Trauerbegleitung, ehrenamtlichem Engagement, Tel. 07243 9454-277, info@hospiz-telefon.de, www.hospiz-telefon.de.

Hospizdienst Ettlingen: kostenfreie Begleitung durch ausgebildete Hospizhelfer/innen von schwerstkranken und sterbenden Menschen, Trauerbegleitung einzeln oder in einer Gruppe. Pforzheimer Str. 33b, Tel. 07243/ 94542-40, hospizdienst@diakonie-ggmbh.de

Hospiz "Arista": Pforzheimer Str. 31b, Tel. 07243 9454-20, info@hospiz-arista.de, www.hospiz-arista.de

Palliative Care Team Arista: Spezialisierte Ambulante Palliativ Versorgung zu Hause und in Pflegeeinrichtungen. Pforzheimer Str. 33 C, Tel. 07243/ 9454- 262, info@pct-arista.de

„**Die Zeder**“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, 0172 7680116, freitags geöffnet von **15 bis 18 Uhr**.

Schwester Pias Team, Pia Gonzales. Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62, Tel. 07243 537583.

Häusliche Krankenpflege
Fachkrankenschwester für Gemeindefrankenpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, Tel. 07243 718080.

Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR, Constance und Bernd Staroszik Hausnotruf, Tel. 07243 15050 rund um die Uhr, Büro: Nobelstr. 7

MANO Pflorgeteam GmbH
Mano Vitalis Tagespflege
Infos für beide Dienste:
Tel. 07243 373829, Seestraße 28, pflorgeteam-mano@web.de
www.mano-pflege.de

Pflegedienst Optima
Goethestraße 15, Tel. 07243 529252

AWO Sozialstation
Ambulante Kranken-, Alten- und Familienpflege, Tagespflege/ Seniorentagesstätte SenTa, Essen auf Rädern, Informationen im AWO-Versorgungszentrum Ettlingen, Franz-Kast-Haus, Karlsruher Str. 17, Tel. 07243/76690-0, www.awo-albtal.de

Rückenwind Pflegedienst GmbH Pforzheimer Str. 134, Tel. 07243 7199200
Fax: 07243 7199209, Bereitschaftsdienst 24/7: 0151 58376297, www.rueckenwind-pflegedienst.de, info@rueckenwind-pflegedienst.de

Pflegedienst Froschbach
Dorothea Bohnenstengel,
Am Sang 4, 24 h erreichbar
Tel. 07243/715 99 19
www.pflegedienst-froschbach.com

Essen auf Rädern:
Infos beim DRK-Kreisverband, Bettina Pfannendörfer, Tel. 0721 955 95 175

Beratung für ältere Menschen
Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950.

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren
für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug, Tel. 07243 101-146, Rathaus Altbarkaden, Schillerstr. 7-9

Wohn- und Pflegehilfsmittelberatung
des DRK, Terminvereinbarung unter 0180 55 19 200

Wohnberatungsstelle
Planungshilfe für altersgerechte und barrierefreie Wohnungen, Beratungsstelle beim Diakonischen Werk, Pforzheimer Str. 31.
Terminabsprachen Tel. 07243-54 95 0, Fax: 07243-54 95 99.

Dienste für psychisch erkrankte Menschen

Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbands Ettlingen
Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald Ettlingen, Goethestraße 15a, Tel. 07243 34 58 310

Schwangerschaftsberatung

Caritasverband Ettlingen
Lorenz-Werthmann-Str. 2, Anmeldung Tel. 07243 515-0, schwangerenberatung@caritas-ettlingen.de

Diakonisches Werk Ettlingen
rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, auch im Schwangerschaftskonflikt, **wellcome** - Praktische Hilfe nach der Geburt
www.wellcome-online.de
Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.onlineberatung-diakonie-baden.de

Suchtberatung

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22, Tel. 07243 215305, suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de

Familien- und Lebensberatung

Ordnungs- und Sozialamt
Allgemeine Beratungsstelle für soziale Leistungen (Grundsicherung, Bildungs- und Teilhabepaket etc.) in der Wohngeldstelle, Schillerstr. 7-9, Tel. 101-296, -510

Familienpflege der Caritas Ettlingen
Bei besonderer Belastung in der Familie (m. Kindern unter 12) Infos unter: Tel. 07243- 34 58 317, Handy: 017618788052

Frühe Hilfen/Babyambulanz
für Eltern von Kleinkindern bis 3 Jahre beim Caritasverband, Tel. 07243 515-140.

MANO Pflorgeteam GmbH
Hauswirtschaftliche Versorgung und Betreuung bei besonderer Belastung in der Familie, **Beratung und Hilfe**
Tel. 07243 373829, www.mano-pflege.de

Diakonisches Werk
Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, **Mediation** Vermittlung und Regelung bei familiären und trennungsbedingten Konflikten, Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de

Beantragung Kurmaßnahmen für Mutter und Kind
Infos beim Diakonischen Werk Ettlingen, Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren
Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff "Fürstenberg", Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, Tel. 101-509

Familienpflegerin
Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe, Tel. 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V.
Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, Tel. 0721 811424, Telefon/ Fax: 0721 8200667/8, Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienstordnung für Samstag, 1., und Sonntag, 2. Juli

Katholische Kirchen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz-Jesu

Sonntag 10:30 Uhr Hl. Messe

Pfarrei St. Martin

Samstag 18:30 Uhr Hl. Messe

Pfarrei Liebfrauen

Sonntag 9 Uhr Hl. Messe

Seniorenzentrum am Horbachpark

Sonntag 10 Uhr Wortgottesdienst

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

St. Josef, Bruchhausen

Sonntag 11 Uhr Kinderkirche; 18 Uhr
Sonntagabendmesse

St. Bonifatius, Schöllbronn

Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

St. Dionysius, Ettlingenweiler

Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse

St. Antonius, Spessart

Sonntag 9.45 Uhr Sonntagmesse

St. Wendelin, Oberweier

Samstag entfällt, Dorffest!

Maria Königin, Schluttenbach

Samstag entfällt, Lindenbrunnenfest

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde

Sonntag 10.15 Uhr: Einsingen neuer
Lieder, 10.30 Uhr Klimagottesdienst mit
Abendmahl, mit dem Team „Grüner Go-
ckel“, Verabschiedung des Schöpfungs-
beauftragten P. Lafrenz

Montag 17 Uhr Ökumenische Andacht
zur Eröffnung des „Stadtradelns“ in der
Kleinen Kirche

Pauluspfarrei

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Hl.
Abendmahl, Claudia Märkt, Prädikantin;
10 Uhr Kindergottesdienst

Johannespfarrei

Freitag 17 Uhr Abi-Gottesdienst des
Eichendorff-Gymnasiums in der Johan-
neskirche

Samstag 10 Uhr Zwergengottesdienst
mit Taufferinnerung. Eingeladen sind alle
Kinder zwischen 0 - 7 Jahren mit ihren
Eltern und/oder Großeltern und Paten.
Bitte Taufkerzen mitbringen.

Sonntag 8.45 Uhr Frühgottesdienst in
Schluttenbach (Prälat i.R. Dr. Helmut Ba-
rié), 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
in der Johanneskirche (Pfr. A. Heitmann-
Kühlewein), 10 Uhr Kindergottesdienst
im Caspar-Hedio-Haus

Freie evangelische Gemeinde

Dieselstr. 52, Ettlingen;
www.feg-ettlingen.de
Pastor Michael Riedel & David Pölka

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst; paral-
lel gibt es für Kinder ein eigenes tolles
Programm. Nähere Infos finden Sie auf
unserer Homepage

Liebenzeller Gemeinde

www.lgv-ettlingen.de, Mühlenstraße 59,
Pastor Meis, 07243-7402848

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst

Christliche Gemeinde

Sonntag 10:45 Uhr Predigtgottesdienst,
parallel Kinderstunde; Zeppelinstr. 3,
07243/39065

Neuapostolische Kirche

Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst für die
Verstorbenen

Mittwoch 20 Uhr Gottesdienst durch
Bezirksältester Wildermuth

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirchengemeinde Ettlingen Stadt

Geänderte Öffnungszeiten im Pfarrbüro Herz Jesu

In der Zeit vom 19. Juni bis 9. Juli gel-
ten im Pfarrbüro Herz Jesu geänderte
Öffnungszeiten.

Montag und Donnerstag 10 bis 12 Uhr
und 14 bis 16 Uhr, Dienstag 10 bis 12
Uhr und 14 bis 18 Uhr, Mittwoch und
Freitag 10 bis 12 Uhr.

Einladung zum Diskussionsabend

am 29. Juni um 20 Uhr
im Caspar-Hedio-Haus
"Der kleine Unterschied zwischen evan-
gelisch und katholisch" mit Pfarrer Mar-
tin Heringklee und Pfarrer Andreas Heit-
mann-Kühlewein. Wir in Ettlingen sind
stolz auf unser gutes ökumenisches
Miteinander, das sich in vielen
gemeinsamen Gottesdiensten und Ak-
tionen ausdrückt. Trotzdem gibt es na-
türlich noch etliche kleine oder mittlere
Unterschiede zwischen den Konfessi-
onen. Über diese diskutieren die bei-
den Pfarrer - Fragen der Besucherinnen
und Besucher sind erwünscht. Ab 19
Uhr sind alle Interessenten an diesem
Abend bereits zu einem offenen Singen
mit Kantorin Anke Nickisch eingeladen.

JAHRESAUSFLUG DER KFD AM DON- NERSTAG, 20. Juli

Der Jahresausflug führt uns nach Gutach
zum Schwarzwälder Freilichtmuseum
Vogtsbauernhof. Es sind noch einige
Plätze frei. Bitte melden Sie sich an bei:
Maria Ostmann, Durlacher Str. 4, Tel.
(07243) 7 88 79, dort auch Info über
Fahrtkosten. Aus organisatorischen
Gründen sind die Kosten gleich bei der
Anmeldung zu bezahlen.
Abfahrt: 07:30 Uhr altes Feuerwehrhaus,
Pforzheimer Straße
Rückkehr: ca. 19 Uhr
Eintritt mit Führung und „Kirschgefös-
ter“. Die Kosten für das Mittagessen
sind selbst zu tragen.

Zeltlager - KJG Liebfrauen

Bald ist es so weit. Vom 30. Juli - 11. Au-
gust fahren wir in den Schwarzwald, um
dort unsere alljährlichen 12 Tage Auszeit
vom tristen Alltag zu genießen. Mit ei-
ner Menge eingeplantem Programm und
Spiel- und Sportgeräten organisieren wir
knapp zwei Wochen voller Spiel, Spaß
und Spannung. Mit Programmpunkten
wie Schwimmbad, Fußball-Spiele, einer
Olympiade, Geländespiele und abend-
lichem Lagerfeuer gestalten wir die Tage
ausgeglichen actionreich und spaßig.
Doch auch gemütliche Phasen zur Er-
holung sind in den Ferien natürlich nicht
wegzudenken. Noch gibt es freie Plätze.
Wenn du also Lust auf 12 Tage Spaß mit
deinen Freunden hast. Dann melde dich
noch an. Wir freuen uns schon. Bis bald.

KJG Herz Jesu Ettlingen

Komm in unsere Gruppenstunde!

Du hast Lust, deine Freizeit zusammen
mit Gleichaltrigen zu verbringen und da-
bei viel Spaß zu haben? Dann komm
in unsere Gruppenstunde. Hier ist ab-
wechslungs-reiches Programm geboten.
Wir sind zusammen sportlich aktiv, ko-
chen gemeinsam, basteln etwas, spielen
tolle Spiele und machen vieles mehr.
Egal ob Junge oder Mädchen, bei uns
ist für jeden zwischen 8 und 16 Jahren
etwas dabei. Wenn du Interesse hast,
dann komm doch einfach mal vorbei!
Unsere aktuellen, topmotivierten Grup-
penleiter und die jeweiligen Zeiten für
die entsprechenden **Gruppenstunden**
nebst Kontaktmöglichkeit sind hier:

Weiblich 7 - 8 Jahre:

Dienstag, 16 - 17 Uhr,
Leiterinnen Sophie Hofmann,
Dana Lumpp und Paula Kuhlmann,
dana.lumpp@gmx.de

Weiblich 9 - 12 Jahre:

Montag, 16 - 17:30 Uhr,
Leiterinnen Alina Schiel und Selina
Seutemann, selina_seutemann@web.de

Weiblich 13 - 16 Jahre:

Dienstag, 18 - 19 Uhr,
Leiterin Anna Lüders,
anna_lueders@web.de

Männlich 8 - 9 Jahre:

Freitag, 14:30 - 15:30 Uhr,
Leiter Moritz Weber, Nicolas Schaber
und Sebastian Haaga,
n.schaber@t-online.de

Männlich 10 - 13 Jahre:

Montag, 16:30 - 17:45 Uhr,
Leiter Lucas Witte und Marius Witz,
marius.witz@online.de

Männlich 14 - 16 Jahre:

Freitag, 17:30 - 19 Uhr,
Leiter Adrian Weber und Niklas Mackert,
adrian-weber11@web.de

Weitere Infos über uns, unser Zeltlager
und unsere Arbeit gibt es unter
www.kjgettlingen.de.

Luthergemeinde

Klimagottesdienst

Schon um 10.15 Uhr kommen am Sonntag Christen aus den Ettlinger Gemeinden im Evangelischen Gemeindezentrum Bruchhausen zum Klima-Gottesdienst zusammen. Wir wollen neuere Lieder von den letzten Kirchentagen miteinander ansingen. Bilder zeigen einiges vom Wirken des Umwelteams „Grüner Gockel“. Um 10.30 Uhr beginnt dann der Abendmahlsgottesdienst, in dem der bisherige Schöpfungsbeauftragte der Kirchengemeinde Ettlingen, Peer Lafrenz verabschiedet wird.

Sattelfest mit GottesSegen

Ob Ihr radelt oder einfach mal neugierig seid – kommt dazu, wenn am Montag, 3. Juli um 17 Uhr in der Kleinen Kirche Bruchhausen (Luitfriedstraße 18) eine ökumenische Andacht zum Auftakt der Aktion „Stadtradeln“ gefeiert wird. Diakon Höfner, Diakon Lowin und Pfarrer Maaßen und Bezirkskantorin Nickisch laden in einer knappen halben Stunde mit Gebet und Liedern dazu ein, sich mit Gottes Segen „sattelfest“ zu machen für 3 Wochen „Stadtradeln“. Gemeinsam und mit Gottes Segen wird es gelingen, einen eigenen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Bereits um 16 Uhr treffen sich die Radler mit ihren Drahteseln im Hof der Paulusgemeinde (Schlesierstraße 1). Von dort geht es gemeinsam nach Bruchhausen.

43. Ökumenisches Gemeindefest von Liebfrauen- und Luthergemeinde

am Sonntag, 9. Juli 2017 auf dem Gelände der Liebfraueugemeinde, Lindenberg 2.

"Wir sind so frei!

Ökumene leben, pflegen und feiern"

Ganz herzlich laden wir alle Gemeindeglieder und Freunde der Gemeinden ein. Um 10:30 Uhr beginnt das Fest mit einem Familiengottesdienst, der von der Band "Sunday" musikalisch mitgestaltet wird.

Es folgt ein frohes Zusammensein im Pfarrgarten mit Speisen und einem bunten Programm:

- 11:30 Uhr Harmonica Club
Bruchhausen
- 13 Uhr Musikverein Bruchhausen
- 14 Uhr Besuch der Kinder der
KITA Sternenzelt
- 15 Uhr Tänze der Schreberjugend
Ettlingen
- 13-15 Uhr Kinderprogramm

Das Vorbereitungsteam freut sich über viele Besucher und zahlreiche Kuchen-spenden!

Paulusgemeinde

Der erste **Konfirmanden-Unterricht** findet am Mittwoch **5. Juli** um 15 Uhr in der Pauluskirche statt.

Gesprächsgruppe Feierabend

Das nächste Treffen findet statt am Dienstag, den 4.7. um 20 Uhr im Emporzimmer

Sattelfest mit GottesSegen

Ob Ihr radelt oder einfach mal neugierig seid – kommt dazu, wenn am **Montag, 3. Juli um 17 Uhr** in der **Kleinen Kirche Bruchhausen** (Luitfriedstraße 18) eine ökumenische Andacht zum Auftakt der Aktion „Stadtradeln“ gefeiert wird. Diakon Höfner, Diakon Lowin und Pfarrer Maaßen und Bezirkskantorin Nickisch laden in einer knappen halben Stunde mit Gebet und Liedern dazu ein, sich mit Gottes Segen „sattelfest“ zu machen für 3 Wochen „Stadtradeln“.

Bereits **um 16 Uhr** treffen sich die Radler mit ihren Drahteseln **im Hof der Paulus-gemeinde** (Schlesierstraße 1). Von dort geht es gemeinsam nach Bruchhausen.

Konzert am 16. Juli in der Pauluskirche

Johannesgemeinde

Diskussionsabend am 29. Juni

Am Donnerstag, 29. Juni, findet um 20 Uhr im caspar-Hedio-Haus ein Diskussionsabend statt. Unter dem Motto "**Der kleine Unterschied zwischen evangelisch und katholisch**" mit Pfarrer Martin Heringklee und Pfarrer Andreas Heitmann-Kühlewein. Ab 19 Uhr sind alle Interessierten bereits zu einem **offenen Singen** mit Kantorin Anke Nickisch eingeladen.

Dieses Jahr findet wieder das Stadtradeln (3. - 23.7) statt.

STADTRADELN dient zum Klimaschutz sowie zur Radverkehrsförderung. Teamlos radeln geht nicht, denn Klimaschutz ist Teamarbeit, daher wollen wir mit einem Team der Evangelischen Kirchengemeinde mitmachen und einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Das Tolle an der Aktion ist, dass es so einfach ist. Egal, ob jung oder alt. Egal, ob man jeden Tag nur einen Kilometer oder 20 Kilometerfährt. Jede und jeder kann mitmachen. Mit unserem Team

„Evang. Kirche“ wollen wir ein Zeichen setzen für Radverkehr, Klimaschutz und Lebensqualität! Wir würden uns freuen, wenn wieder viele von uns mitmachen! Anmelden könnten Sie sich über die Homepage der Johannesgemeinde. (johannespfarrei@t-online.de) Der Auftakt des Stadtradelns führt am 3. Juli um 16 Uhr von der Paulus-gemeinde zur Kleinen Kirche in Bruchhausen (Luitfriedstraße 18), wo gegen 17 Uhr mit einer ökumenischen Andacht die diesjährige Kampagne eröffnet wird.

Freie evangelische Gemeinde

Kinderferientage

Mit den Kinderferientagen in die Sommerferien starten! Für Kinder von der 1. - 6. Klasse



Wie seit vielen Jahren findet auch in diesem Jahr an den **ersten drei Ferientagen (27. bis 29. Juli)** das gemeinsame Programm der **Freien evangelischen Gemeinde Ettlingen (FeG)** und der **Luthergemeinde Ettlingen** statt.

Unter dem **Motto: „3 TIERISCH GUTE TAGE ...mit Löwe, Hahn & Co.“** beginnt jeder Morgen ab 8.30 Uhr im Gemeindezentrum der Freien evangelischen Gemeinde (Dieselstr. 52) mit einer Stunde gemeinsamer Ankunftszeit bevor wir ins Programm starten. Jede Menge toller Spiele, cooler Aktionen, fetziger Musik und Geschichten aus der Bibel warten auf Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse. Drei Tage mal in der großen, mal in der kleinen Gruppe, drei Tage Gemeinschaft und Spaß, drei Tage mit alten Freunden verbringen und neue Freunde gewinnen. Abholzeit täglich von 16 - 16.30 Uhr. Kostenbeitrag (für Getränke, Essen und Material) 20.- € für das erste Kind, für jedes weitere 18.- € (bitte am ersten Tag in bar begleichen). Der Ettlinger Familienpass ist gültig!

PLUS: Abschlussgottesdienst am So. 30. Juli um 10 Uhr
Anmeldeschluss 13. Juli;
Anmeldung bei:
Michael und Katrin Schmid (FeG),
Tel. 07243 9492142,
kifeta@feg-ettlingen.de oder
Karin Rheinschmidt (Luthergemeinde),
Tel. 07243 939035,
karin.rheinschmidt@kbz.ekiba.de

Liebenzeller Gemeinde

Sommerfest mit Livemusik

Die Liebenzeller Gemeinde Ettlingen veranstaltet am Samstag, 8. Juli, ein Sommerfest in ihrem Gemeindehaus. Beginn ist um 15 Uhr mit Kaffeetrinken auf der Dachterrasse.

Ab 17.30 Uhr spielt die Band Daily Groove. Die acht Musikerinnen und Musiker aus dem Raum Karlsruhe bieten einen Mix aus Blues, Soul und Rock und regen mit ihren Texten zum Nachdenken an. Ab 19 Uhr ist dann Grillen im Garten angesagt. Für Kinder gibt es ein extra Spielprogramm.

Kirchliche Veranstaltungen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt Pfarrei Herz-Jesu

Montag, 3. Juli, 16:30 Uhr Mitarbeiter-treffen der Nachbarschaftshilfe

Mittwoch, 5. Juli, 20 Uhr Probe des Kirchenchores; 20 Uhr Familienkreis Müller

Pfarrei St. Martin

Montag, 3. Juli, 20 Uhr Probe des Kirchenchores im Kolpingsaal

Dienstag, 4. Juli, 19 Uhr Gegenstandslose Meditation – Kontemplation im Kapitelsaal der Martinskirche

Liebfrauen

Montag, 3. Juli, 18:30 Uhr Frauen-Gymnastikgruppe

Luthergemeinde

Montag, 3. Juli 17 Uhr Ökumenische Andacht zur Eröffnung des Stadtradelns, Kleine Kirche, 18 Uhr Jugendgruppe Gemeindezentrum Bruchhausen

Dienstag, 4. Juli 14.30 Uhr Seniorenkreis „Goldener Oktober“ Gemeindezentrum Bruchhausen

Donnerstag, 6. Juli 19.30 Uhr Abend-treff: Lavendel – Portrait einer Zauber-Heil-und Liebespflanze Gemeindezen-trum Bruchhausen

Johannespfarrei

Donnerstag 29. Juni 10 Uhr Krabbel-gruppe im Caspar-Hedio-Haus, 19 Uhr **offenes Singen** im Caspar-Hedio-Haus im Anschluss, 20 Uhr Diskussionsabend im Caspar-Hedio-Haus "Der kleine Un-terschied zwischen evangelisch und ka-tholisch" mit Pfarrer Martin Heringklee und Pfarrer Andreas Heitmann-Küh-

lewein trotz des guten ökumenischen Miteinanders in Ettlingen gibt es noch etliche kleine oder mittlere Unterschie-de, über diese diskutieren die beiden Pfarrer - Fragen erwünscht.

Freitag 30. Juni 17 Uhr Vorbereitungs-treffen für die Sommerfreizeit im Caspar-Hedio-Haus

Samstag 1. Juli 10.30 Uhr Taufkurs für Geflüchtete im Caspar-Hedio-Haus

Montag 3. Juli 18.15 Uhr Besuchs-diensttreffen im Caspar-Hedio-Haus, 19.15 Uhr Kirchenchorprobe im Caspar-Hedio-Haus

Dienstag 4. Juli Seniorenausflug (ganz-tätig), 17 Uhr Jungschar im Caspar-He-dio-Haus

Mittwoch 5. Juli 20 Uhr Posaunenchor-probe im Caspar-Hedio-Haus

Freie Evangelische Gemeinde
Dieselstraße 52, www.feg-ettlingen.de

Hauskreise finden unter der Woche an verschiedenen Tagen und Orten statt
Pastor Michael Riedel, 07243 529931

Eltern-Café, Freitag 10 -11:30 Uhr, für Eltern mit Kindern zw. 0-3 Jahre im Bür-gertreff im Fürstenberg (Ahornweg 89), Caroline Günter 07243 1854462

Volleyball (ab 14 Jahren), Freitag 20 Uhr (außer in den Schulferien) Treffpunkt: Untergeschoss der Pestalozzihalle (Ett-lingen-West) Jeremias Trautmann 0176 94040974

Jugendgruppe PaB (People and Bible) für Jugendliche ab 14 Jahren; Samstag 19:30 Uhr David Pölka 07243 529932
„18-30“ Junge Erwachsene; jeden letz-ten Dienstag im Monat 19 Uhr im Ju-gendkeller; David Pölka 07243 529932

miniMAX für Eltern mit Kindern zw. 0 und 3 Jahren; Mittwoch 10 Uhr (außer in den Schulferien) Kontakt: Anne Wenz 07243 766099

Treff 55+ (jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat) 14:30 Uhr für Menschen fortge-schrittenen Alters, Karl-Heinz Lehmann 07243 606509

TiM (Teens in Motion) Mittwoch, 17:30 – 19 Uhr für Teenager (7. + 8. Klasse) im Jugendkeller, Jonas Günter 07243 5245628

OUTBREAKER für alle Kinder von 8 -13 Jahren 14-tägig donnerstags 17 – 18:30 Uhr (in den geraden Kalenderwochen, nicht in den Schulferien) Katrin Schmid Tel. 07243 9492142 oder Christa Räuber 07243 729993

Liebenzeller Gemeinde Mühlenstraße 59

Dienstag 14.30 Uhr Frauenkreis (14-tägig); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge Erwachsene (14-Tägig)

Mittwoch 16.30 Uhr Jungschar für 7 bis 12-Jährige, 18.30 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jährige

Donnerstag 10 Uhr Frauentreff „Sendepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Donnerstag im Monat)

Christliche Gemeinde

Zeppelinstr. 3
Für folgende Veranstaltungen bitte Ort und Datum erfragen unter 07243 / 39065 oder 07243 / 938413:

Frauenkreis:

Montag, 9 Uhr (einmal im Monat)

Bibel- und Gebetsabend:

Mittwoch, 19:30 Uhr

Jungschar: Freitag, 17 Uhr (14-tägig)

Jugendkreis: Samstag, 18 Uhr

Junge Erwachsene: Sonntag, 20 Uhr

Veranstaltungen Termine

Ausstellungen

Im Museum Schloss:

Bis 16. Juli "Bauer, Bürger, Burgherr"– Studioausstellung zur Stadtwerdung Ett-lingens, Abteilung für Stadtgeschichte

Bis 30. Juli "Geschichten vom Ankom-men" - Ettlinger Migrationsgeschichte, Städtische Galerie II

Tel. 07243 101-273, Öffnungszeiten

Mi - So 13 - 18 Uhr

Veranstaltungen:

Freitag, 30. Juni - Montag, 3. Juli
Großes Handballfest

Jugend-Turniere | Damen- und Herren-Turnier | Beach-Handball | Volleyball-Turnier | Freitag + Samstag Party mit DJ und Live-Band, TV Ettlingenweier Ettlingenweier, Dorfwiesenstraße 18

Freitag, 30. Juni

10 bis 11 Uhr „**Bewegte Apotheke**“, Treffpunkt bei der Apotheke am Stadt-garten, Thiebauthstraße 6. Rückfragen: Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Tel: 07243/ 101-292 oder die jeweilige Apotheke

Samstag, 1. Juli

20:30 Uhr **Lysistrata**, Komödie von Aris-tophanes, Preise VVK:
Di, Mi, Do, So: 28 €/ 25 €/ 18,50 €/ 16
€, Fr, Sa & Premiere: 33 €/ 30 €/ 22,50
€/ 20,50 € (50% Preisermäßigung gelten für: Junge Menschen in Ausbildung so-wie Schwerbehinderte (ab 70%)). Karten in der Stadtinformation Ettlingen: 07243 101-333 und unter www.reservix.de.
Schlossfestspiele, Schlosshof
Weitere Termine: 2.7. (18:00 Uhr!), 6.7., 7.7., 11.7., 12.7., 20.7., 21.7., 25.7., 26.07., 30.7., 04.8., 5.8.

Sonntag, 2. Juli

11 Uhr **Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer**, Kinderstück von Michael Ende, ab 5 Jahre. Preise: 11 € (Erw.)/7 € (Kind), Karten Stadtinformation: 07243 101-333 und unter www.reservix.de. Schlossfestspiele, Schlosshof.

Weitere Termine um 11:00 Uhr: 09.07., 23.07., 30.07.2017

Weiterer Termin um 15:00 Uhr: 05.08.2017

Montag, 3. Juli

19 Uhr **Rastetter und Wacker's Spott-Pürree**, Mit 3-Gang-Menü des Restaurants Padellino, Preis: 55 €, Ticketreservierung direkt im Ristorante Padellino: 07243 12103. Schlossfestspiele, Weitere Termine: 04.7., 10.7. & 11.7.

Dienstag, 4. Juli

10 - 11 Uhr **Bewegte Apotheke**, Treffpunkt bei der Vita Apotheke. Rückfragen: Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Tel: 07243/ 101-292 oder die jeweilige Apotheke.

20:30 Uhr **Richard O'Brien's The Rocky Horror Show**, das Kult-Musical. Preise VVK: Di, Mi, Do, So: 36,50 €/ 33 €/ 25 €/ 22,50 €, Fr, Sa & Premiere: 41,50€/ 37,50 €/ 29 €/ 27 € (50% Preisermäßigung gelten für: Junge Menschen in Ausbildung sowie Schwerbehinderte (ab 70%)) Karten in der Stadtinformation Ettlingen: 07243 101-333 und unter www.reservix.de. Schlossfestspiele, Schlosshof.

Weitere Termine: 5.7., 8.7., 09.7., 13.7., 14.7., 15.7., 18.7., 19.7., 22.7., 23.7., 27.7., 28.7., 29.7., 1.8., 2.8., 3.8., 6.8., 09.8., 10.8., 11.8., 12.8.

Wanderungen:

Samstag, 1. Juli

11 Uhr **Gartenfest bei Bernd Herbig**. Wanderführer: Egon Müller Treffpunkt: Ettlingen Stadt 11 Uhr, Gehzeit: ca. 3,0 Stunden / 9,0 km

Auf-/Abstieg: gering (leicht). Schwarzwaldverein Ettlingen e.V., Treffpunkt: Ettlingen Stadtbahnhof

Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, jeden Donnerstag 19.30 Uhr bei der Pauluspfarre, Eingang Kindergarten Karl-Friedrich-Straße, freitags 19 Uhr im Caspar-Hedio-Haus; Kontakt täglich 7 bis 23 Uhr, 0721 19295

Kreuzbund e.V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende **donnerstags** 19.30 Uhr im Caritas-Haus, Goethestraße 15a, 07243/15861, sowie **freitags** 19 Uhr beim agj, Rohrackerweg 22, 07242/1003

AI-Anon für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag 18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 / Eing. Spöcker Str., 07243 66717

"Sport TROTZ(T) Krebs" - (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

Selbsthilfegruppe nach Krebs, einmal monatlich, donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr in der "Scheune" des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Straße 31. Informationen, 54950

Selbsthilfegruppe Herzbande

Nordbaden
www.herzranke-kinder-karlsruhe.de, Informationsaustausch und Kinderherz-sportgruppe,
Sandra Reder, 07243 9497336

Rheumaliga Baden-Württemberg, Arge Ettlingen, Beratung jeden 1. Montag im Monat von 15.30 bis 17.30 Uhr. Beratungsstelle: im Stephanusstift, Am Stadtgarten 4 (Stadtbahnhof), telefonische Beratung jeden Montag von 9 bis 11 Uhr unter 07248 925055.

Fibromyalgie-Selbsthilfegruppe

Offener Gesprächskreis für Betroffene und Interessierte. Treffpunkt jeden 1. Mittwoch im Monat um 17.30 Uhr im Stephanus-Stift am Stadtbahnhof.
Karin Bartel
Tel. 07243/5143730,
k.bartel@rheuma-liga-bw.de

Rheumatreff/Stammtisch,

Treffpunkt jeden 2. Mittwoch im Monat ab 15 Uhr im Vogelbräu, Gruppenleitung: Anne Link,
Tel. 07243 14682, annalink46@web.de

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung: Inklusion und Teilhabe, Sprechstunde jeden Dienstag von 17 - 18 Uhr im K26, Kronenstraße 26, Informationen unter 07243/523736. www.netzwerk-ettlingen.klaaro.de

Arbeitskreis **"Demenzfreundliches Ettlingen": Informationen und Veranstaltungen siehe Rubrik "Familie"**

Pro Retina Selbsthilfegruppe für Menschen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden 2. Freitag im Monat 16 Uhr, Information und Anmeldung 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler)

Selbsthilfegruppe für Psychoseerfahrene, Treffen in geraden Kalenderwochen, montags, 17.30 Uhr. Weitere Informationen: Caritasverband Ettlingen, 07243 34 58 313

Sonstiges

Finden Sie die Richtige:

Checkliste für den Kauf einer Waschmaschine

Die Checkliste verhilft Ihnen zu einer Waschmaschine, die auf Dauer Strom und Geld spart.

Wann empfiehlt sich die Anschaffung eines Neugeräts?

Mein Gerät ist defekt. Ich benötige eine neue Waschmaschine. Mein Gerät ist älter als zehn Jahre. Ein Austausch lohnt sich: Hocheffiziente Waschmaschinen verbrauchen gegenüber zehn Jahre alten Geräten bis zu 35 Prozent weniger Strom und 40 Prozent weniger Wasser.

Hat das Gerät die richtige Energieeffizienzklasse?

Energieeffizienzklasse A kennzeichnet die sparsamsten Waschmaschinen. Energieeffizienzklasse B kennzeichnet ineffiziente Waschmaschinen, die Sie auf Dauer unnötig Geld kosten.

Hat das Gerät einen niedrigen Stromverbrauch?

Die meisten Waschmaschinen haben die Energieeffizienzklasse A. Es lohnt sich daher, den Stromverbrauch, der auf dem EU-Label angegeben ist, genau zu vergleichen.

Bis zu 0,17 kWh pro kg Wäsche und Waschgang (das sind 0,85 kWh bei einer 5-kg-Maschine bzw. 1.02 kWh bei einer 6-kg-Maschine) – das Gerät spart Geld und Strom.

Mehr als 0,17 kWh pro kg Wäsche und Waschgang kennzeichnen wenig effiziente Waschmaschinen.

Hat das Gerät eine gute Schleuderwirkung?

1.400 und mehr Umdrehungen pro Minute sorgen effizient für trockene Wäsche. Je besser die Schleuderwirkung, desto mehr Strom lässt sich beim Trocknen der Wäsche sparen, wenn ein elektrischer Wäschetrockner benutzt wird.

Weniger als 1.400 Umdrehungen pro Minute bedeuten höhere Stromkosten, wenn ich einen elektrischen Trockner benutze.

Quelle: Zukunft Erdgas e.V.

Parteiveranstaltungen

Linke Ortsverein Ettlingen

Die Linke OV Ettlingen lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger von Ettlingen zur Veranstaltung zum Thema Renten mit Matthias W. Birkwald (rentenpolitischer Sprecher der Linksfraktion im Bundestag) ein. Der Vortrag "Die Renten sind sicher? Für ein gutes Leben im Alter!" mit anschließender Diskussion findet am 4. Juli um 19 Uhr in der Scheune, Pforzheimer Straße 31 statt. Es begrüßen Sie auch Michel Brandt (Kandidat zur Bundestagswahl WK Karlsruhe-Stadt) und Klaus Huska (Kandidat zur Bundestagswahl WK Karlsruhe-Land).